

GEMEINDEMAGAZIN
AUSGABE 6
OKTOBER | NOVEMBER 2025

ST. BARTHOLOMÄUS
ST. JOBST, ST. LUKAS, ST. MATTHÄUS
REFORMATIONS-GEDÄCHTNIS-KIRCHE

Fünf



Evangelisch
in Nürnberg Nord-Ost





Inhalt

Impressum.....	2
Editorial.....	3
Der Unbekannte.....	4
Fünf Fragen.....	5
Veranstaltungen Kinder und Familien.....	6
Veranstaltungen Jugend und Konfis.....	8
Veranstaltungen 60plus.....	10
Kirchenmusik in der Region.....	13
Aus der Region	16
Gottesdienste Oktober und November..	18
Gottesdienste Senioreneinrichtungen....	20
Über den Kirchturm hinaus.....	21
Reformations-Gedächtnis-Kirche.....	22
St. Jobst.....	24
St. Lukas.....	26
St. Bartholomäus.....	28
St. Matthäus.....	30
Kontakte und Kontoverbindungen.....	32
Unterstützer von <i>Fünf</i>	34
Die Region Nord-Ost.....	36

Zum Titelbild:

Das Friedhofscfé in St. Jobst:
Ein Ort lebendiger Begegnungen und Gespräche.
Mehr dazu auf Seite 11.

Impressum:

Herausgegeben von den Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden Reformations-Gedächtnis-Kirche, St. Bartholomäus, St. Jobst, St. Lukas, St. Matthäus.

Redaktionsleiter: Dr. Martin Staebler,
Wartburgstr. 18, 90491 Nürnberg

Chef vom Dienst: Paul Schremser

Redaktion: Silvia Jühne, Sebastian Ludvigsen-Lohse,
Gottfried Kaepfel, Anne Schlüter, Martin Wagner

Gestaltung: Bianca Scholz

Titelfoto: Dieter Prechtel

Anzeigen: Weinickeplatz 3, 90489 Nürnberg

Druck: Nova Druck Nürnberg;

Auflage: 13.000 Stück

Gedruckt auf zertifiziertem Offset-Papier.

Alle Abbildungen und Texte sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Herausgebers strafbar. Es besteht kein Anspruch auf eine Veröffentlichung von unaufgefordert zugestellten Manuskripten. © 2025

Redaktionsschluss für Ausgabe 7: 15. Oktober 2025
Abholung ab 26. November 2025



Liebe Leserinnen und Leser,

es ist Herbst geworden. Es ist die Zeit, dankbar zurückzublicken auf die schönen Tage des Jahres, das bald zu Ende geht.

Wie sieht Ihre persönliche Ernte des Jahres aus?

Am 5. Oktober ist das Erntedankfest mit besonderen Gottesdiensten, die Sie in der Heftmitte finden.

Das Jahr hatte für manche Menschen auch traurige Seiten, weil sie einen geliebten Menschen verloren haben. Der November erinnert daran, dass das Leben hier auf Erden nicht unendlich ist.

Der „letzte Weg“ ist dann der auf den Friedhof. Die beiden Friedhöfe der Region Nord-Ost in St. Jobst und in Wöhrd bilden deshalb den Schwerpunkt dieser Ausgabe des Gemeindemagazins *Fünf*.

Die Themen „Sterben und Tod“ werden in unserer Gesellschaft oft ausgeblendet. Dabei gehören sie zum Leben dazu. Der Friedhof in St. Jobst stellt die Verbindung her und nennt sich „Oase des Lebens“.

Wie lebendig dieser Friedhof tatsächlich ist, davon erzählt Diakonin Antje Keller auf Seite 11. In ihrem Beitrag geht es um das „Friedhofscfé“, zu dem eine Gruppe Ehrenamtlicher auf den Jobster Friedhof einlädt.

Dort ist auch das Titelbild für diese Ausgabe der *Fünf* entstanden.

Wie kunterbunt die Kirche ist, beschreibt Daniela Baderschneider auf Seite 5. Sie lädt am 11. Oktober Familien aus der Region auf einen Gemüsehof ein, zu einem Gottesdienst für alle Sinne.

Erstmals gibt es in der Nord-Ost-Region mehrere unterschiedliche Konfirmandenkurse für alle fünf evangelischen Kirchengemeinden. Spannende Einzelheiten verrät Inga Ludvigsen auf Seite 9.

In einer spektakulären Wette soll der Nürnberger Stadtdekan Jürgen Körnlein mit rund 400 gesammelten Alt-Handys aufgewogen werden. Die Idee stammt von der Evangelischen Jugend (Seite 21).

Noch bevor der November zu Ende ist, beginnt mit dem 1. Advent die Vorweihnachtszeit. Für die Krippenspiele am Heiligen Abend werden in allen Kirchengemeinden schon jetzt Kinder gesucht, die zur Freude ihrer Verwandten bei den Familiengottesdiensten als Maria, Josef, Hirten oder Engel auftreten. Mehr dazu auf Seite 7.

Viel Freude beim Entdecken der 6. Ausgabe von *Fünf* und schöne Herbsttage wünscht Ihnen im Namen der Redaktion

Ihr

Paul Schremser

Diakon und Redaktions-Chef vom Dienst





Der Unbekannte

Ein Besuch auf dem Wöhrder Friedhof

Wer sich im Stadtteil Wöhrd nicht so gut auskennt, für den ist er nur schwer zu finden.

Eingekeilt zwischen einem Kinderspielplatz, alten Stadthäusern und dem modernen Bau des Landeskirchlichen Archivs liegt ein wenig versteckt der Friedhof der Kirchengemeinde St. Bartholomäus.

Im Vergleich zu anderen Friedhöfen der Stadt ist er eher der Unbekannte. Sandsteinmauern, die unter Denkmalschutz stehen, grenzen ihn nach außen ab.

„Bitte Türe schließen“ steht am schmalen Eingang. Ich betrete vorsichtig eine andere Welt, die sich von der Geschäftigkeit der Großstadt abgrenzt. Es ist ein ruhiger Ort. Keiner ist hier zufällig.



Vorbei an ersten Grabsteinen führt der Weg zum Totengräberhaus, dem ältesten Gebäude des Stadtteils. Dort

erwartet mich Sabine Winkler mit einem freundlichen Lächeln. Die 53-Jährige ist 1. Vorsitzende des Kirchenbauvereins und Mitglied des Wöhrder Kirchenvorstands. „Das Totengräberhaus ist 1529 fertig gestellt worden“, erklärt sie. Das sei seit der Renovierung zwischen 2016 und 2019 bewiesen, weil damals die hölzernen Dachbalken wissenschaftlich untersucht wurden.

Bis 1974 war das Haus bewohnt, weiß Winkler, oft von Familien

mit vielen Kindern. Im ersten Stock fällt ein kleines Zimmer auf. Dort ist zu sehen, wie die Kinder ohne Bett auf einem kleinen Stück Stroh geschlafen haben. Totengräber zu sein war eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe. Aber reich wurde davon niemand.

Der Raum ist Teil der Ausstellung „Leben und Sterben in Wöhrd“. Sie kann aber nur nach vorheriger Terminvereinbarung besichtigt werden.



Frühere Kinderschlafstätte in der Ausstellung des Totengräberhauses

Von rund „120 Beisetzungen jährlich“ berichtet Dagmar Lettner. Sie ist die Friedhofsverwalterin. „Insgesamt haben wir 1.945 Grabstätten.“ Davon seien gegenwärtig gut 260 frei. Sabine Winkler zeigt mir eines der bedeutendsten Gräber, die „Pfarrersgruft“. In ihr sind einige langjährige Pfarrer, teilweise gemeinsam mit ihren Ehefrauen, bestattet worden.

Hans Weinicke war von 1922 bis 1964 hier tätig und hat die Zerstörung beim Luftangriff 1943 und den Wiederaufbau der St. Bartholomäuskirche erlebt. Zuletzt ist Günter Kusch in der Gruft beigesetzt worden.

Er war von 1977 bis 1993 Pfarrer in Wöhrd.

„Mache Gräber gibt es schon seit über 70 Jahren“, weiß Winkler und zeigt mir ein paar Orte, an denen bekannte Persönlichkeiten ihre letzte Ruhestätte gefunden haben. Wilhelm Schwemmer, 1987 gestorben, war Direktor der Kunstsammlungen der Stadt Nürnberg und hat als Architekt am Wiederaufbau der Kirche nach dem Kriegsende mitgewirkt. Ludwig Carl Christian Koch war ein weltweit anerkannter Spinnenforscher und arbeitete ab 1853 als praktischer Arzt in Wöhrd. Er wurde 1908 auf dem Wöhrder Friedhof bestattet. Allerdings gehen die Erdbestattungen in unserer Zeit zurück. Der Trend gehe hin zur Urne. Sabine Winkler zeigt mir mehrere Urnennischen und -felder.

„Urnenbeisetzungen sind billiger“, so ihre Begründung. Und manchmal gebe es keine Angehörigen mehr, die das Grab pflegen, schiebt Winkler nach. Trotzdem irritiert mich ein anonymes Gräberfeld der gemeinnützigen Bestattungsgesellschaft GBG: Keine Namen, kein Hinweis auf das Leben der hier Bestatteten.

Am Ende meines Besuchs ist der Wöhrder Friedhof kein Unbekannter mehr. Am Ausgang schließe ich die Eisentür hinter mir. Das Leben der Großstadt hat mich wieder.

Paul Schremser



Fünf Fragen an ...

Sonja Morgenstern von der Friedhofsverwaltung St. Jobst

Foto: Bischof und Broel



Sonja Morgenstern ist im Stadtteil St. Jobst aufgewachsen. Nach dem Abitur war London für 23 Jahre ihre Heimat. Sie ist 2019 wieder nach Nürnberg gezogen. Seit März 2022 ist die 48-Jährige als Friedhofsverwalterin in St. Jobst tätig.

Warum nennt sich der Friedhof eine „Oase des Lebens“? Das klingt wie ein Widerspruch.

Das hat damit zu tun, dass Friedhöfe eine grüne Oase für die Natur in der Stadt sind. Tiere und Pflanzen finden hier einen geschützten Ort, und Menschen können der Hektik entkommen und ein wenig frische Luft einatmen.

Pünktlich zum Nürnberger Kirchentag im Jahr 2023 eröffnete der damalige Landesbischof unseren „Oasenfriedhof“, was eine bundesweite Initiative der Stiftung „Schöpfung Bewahren Konkret“ ist. Mit dieser Auszeichnung werden Friedhöfe versehen, die sich dem Artenschutz verschrieben haben. Es gibt bei

uns von Konfirmanden gebaute Insektenhotels und Fledermausnistkästen, Vogelkästen, Totholz als Käferwiegen und naturbelassene Wiesenbereiche für eine größtmögliche Artenvielfalt. Man kann einen Rundgang machen, um mehr über diese einzelnen Stationen zu erfahren, die zur Information ausgeschildert sind.

Inwieweit hat sich in der jüngeren Vergangenheit die Bestattungskultur verändert?

Es gibt in den letzten Jahren vermehrt Urnenbestattungen und weniger Nachfragen nach Erdgräbern. Wir haben nun in mehreren Bereichen zusätzliche Urnen-Erdgräber geschaffen, um den Bedarf zu decken. Es gibt auch eine Urnenwiese für die, die es etwas einfacher mögen. Es ist nicht „anonym“, aber die Urnen sind in eine Wiese gebettet und einzelne Gräber sind nicht auszumachen. Die Namen stehen unscheinbar an kleinen Täfelchen auf der Wand hinter der Wiese.

Warum sind Urnengräber so populär?

Für viele Menschen ist das eine gute Alternative zu kostspieligen Grabsteinen und jahrelanger Grabpflege. Wir haben auch zwei Urnendenkmalgräber. Das sind Grabgemeinschaften für Urnen in Gräbern, wo wir die Grabsteine aus Denkmalschutzgründen erhalten müssen.

Sie werden pauschal von einer Gärtnerei gepflegt und bepflanzt. Und man kann die Namenstafeln individueller gestalten. Der städtische Bestattungsdienst setzt nur noch „vererdbare“ Urnen ein. Das ist eine weitere Neuerung. Diese Urnen lösen sich mit der Zeit im Erdreich komplett auf. Allerdings nicht in den Nischen.

Gab es bekannte Persönlichkeiten, die hier ihre letzte Ruhe gefunden haben?

Ich weiß nur von der Schriftstellerin Gisela Elsner. Das Grab ist aber inzwischen aufgelöst.

Gibt es denn freie Grabplätze?

Ja, die gibt es für die Mitglieder unserer Kirchengemeinde immer. Auch aus direkt benachbarten Gemeinden können wir hier Christinnen und Christen evangelischen und katholischen Glaubens bestatten. Wir verkaufen aus diesem Grund auch keine Nischen mehr auf Vorsorge, damit für aktuelle Sterbefälle immer etwas frei ist.

Die Fragen hat Paul Schremser gestellt.



Veranstaltungen für Kinder und Familien

Familienkanal der Region

Hier gibt es aktuelle Angebote für Kinder- und Familien in der Region.



Gesprächskreis „Von Herz zu Herz“

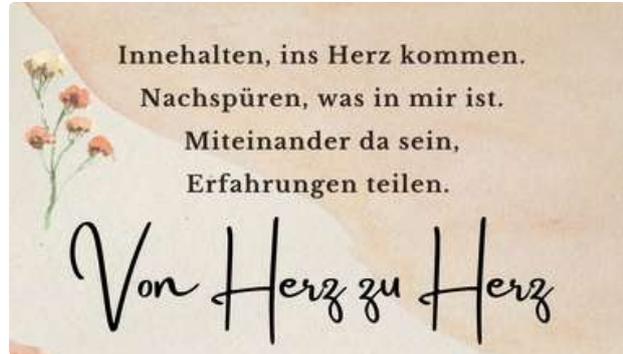
21. Oktober um 19:30 Uhr
18. November um 18:30 Uhr
Gemeindehaus St. Lukas
Weitere Infos bei Anne Schlüter

Krabbelgruppe für Eltern und ihre Kleinkinder

St. Matthäus: Jeden Montag, Dienstag und Donnerstag
10.30 bis 12 Uhr im Gemeindehaus
Ansprechpartnerin: Jessica Podobnik
Vorherige Anmeldung über:
krabbelgruppe-st.matthaeus@web.de

Neu in St. Jobst: Miniclub Gruppe Dienstag

10 bis 11.30 Uhr im Miniclub
Ansprechpartnerinnen: Judith Wüllerich und Marie Hemmer
Kontakt: judith.wuellerich@elkb.de



Gottesdienste für Kinder und Familien in der Region

5. Oktober um 10 Uhr Erntedank-Gottesdienste in St. Bartholomäus, St. Jobst, St. Lukas, Reformations-Gedächtnis-Kirche und um 14 Uhr in St. Matthäus
11. Oktober um 16 Uhr Kirche Kunterbunt St. Matthäus auf dem Gemüsehof, Großreuther Str. 103
12. Oktober um 9.30 Uhr im Gemeindehaus St. Matthäus
12. Oktober um 10 Uhr Brunch-Gottesdienst in St. Lukas mit Buffet
26. Oktober um 10 Uhr im Gemeindehaus in St. Bartholomäus
16. November um 10 Uhr im Gemeindehaus in St. Bartholomäus
23. November um 9.30 Uhr im Gemeindehaus St. Matthäus und um 10:30 Uhr Familienkirche in St. Jobst

Kinder-Kino in LUX - Junge Kirche Nürnberg

Was gibt es in der dunklen Jahreszeit Schöneres, als es sich bei einem spannenden Film auf dem Sofa gemütlich zu machen? Das geht auch gemeinsam: Kommt vorbei zum „Kinder-Kino“ am Samstag, **29. November** um 15 Uhr in der LUX Kirche. Wir schmeißen die Popcorn-Maschine an und lassen uns mit auf Reisen nehmen in die wundersame Welt des Disney-Erfolges „Encanto“. Der Eintritt ist frei.

Orgelkonzert für Familien

31. Oktober um 16 Uhr
Wo: St. Bartholomäus
Im Anschluss gibt es ein Lagerfeuer und Stockbrot im Pfarrgarten.

„Weltreise statt Schule“ am Buß- und Betttag, 19. November

Ein kunterbunter Entdeckertag für Grundschüler mit vielen tollen Angeboten.
Siehe Anzeige links. Rückfragen an: daniela.baderschneider@elkb.de

Newsletter Kirche Kunterbunt

Hier gibt es alle Infos zu Kirche Kunterbunt St. Matthäus.



WELTREISE statt Schule
Entdeckertag
christlich, chaotisch, cool

19.11.25* | 8.00 – 16.00 Uhr
für Grundschulkinder
Ort wird noch bekannt gegeben (CVJM oder LUX)
Kosten: 12€ (jedes weitere Kind 6€)
Anmeldung: www.cvjm-nuernberg.de
* Buß- und Betttag

Veranstalter: CVJM Nürnberg e. V., Ev. Innenstadtgemeinden Nürnberg sowie Subregion Nord-Ost



Was ist eigentlich ...



„Kirche Kunterbunt ist frech und wild und wundervoll. Kirche Kunterbunt ist Kirche, die Familien im Blick hat. Kirche Kunterbunt ist Qualitätszeit für Familien und schafft Glaubensräume, in denen das Evangelium mit allen Sinnen erlebt wird.“

(Quelle: kirche-kunterbunt.de/verstehen/was-ist-kirche-kunterbunt)

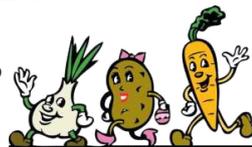
Das Konzept der Kirche Kunterbunt hat besonders 5- bis 12-Jährige im Blick. Gemeinsam mit ihren Eltern, Großeltern, Geschwistern, Freunden, Paten oder weiteren Bezugspersonen sind sie eingeladen, miteinander Gottesdienst zu feiern. Kreativstationen, toben, tanzen, kreative Verkündigung, singen, Segen, Tischgemeinschaft: All das gehört dazu. Und wichtig: Kirche Kunterbunt ist nicht nur für Kinder. Vielmehr entdecken hier Kinder und Erwachsene gemeinsam neu den christlichen Glauben. Was 2004 in Südengland als „messie church“ begann, zählt heute mehr als 5.000 Initiativen in über 30 Ländern. Seit 2022 gibt es Kirche Kunterbunt regelmäßig in St. Matthäus. Neugierig geworden?

Am **Samstag, 11. Oktober** findet Kirche Kunterbunt St. Matthäus zum ersten Mal auf dem **Gemüsehof** von Familie Barchtenbreiter statt.

Thema: „**Von Äckern und Schätzen**“

Wann und wo genau?

16-18 Uhr, Gabis Gemüsestodl, Großreuther Str. 103
auch bei Regenwetter.



Für das bunte „Mitbring-Büffet“ dürfen Fingerfood und Lieblings-Snacks mitgebracht werden. Außerdem bitte eigenes Geschirr mitbringen.

Daniela Baderschneider

Krippenspielkinder gesucht

Alle Jahre wieder: Weihnachten rückt näher und damit auch das Krippenspiel. Dank Engelschor, Hirtenfeuer, Aufregung und Vorfreude werden erneut echte Kunstwerke entstehen, die an Heilig Abend ihre große Premiere feiern.

In folgenden Gemeinden wird ein Krippenspiel für Kindergarten- und Grundschulkinder eingeübt: St. Bartholomäus, St. Jobst, St. Lukas, St. Matthäus und Reformations-Gedächtnis-Kirche. Die Proben und die Aufführung an Heilig Abend finden in der jeweiligen Gemeinde statt. Die Probentermine werden gemeinsam vereinbart.

Bist du dabei? Dann schreib uns deinen Namen, dein Alter, ob du eine Sprechrolle spielen möchtest und an welchen Wochentagen du proben kannst.



Foto: Archiv St. Lukas

Anmelden kannst du dich bei Daniela Baderschneider, Hanna Nitz oder Anne Schlüter, für St. Jobst bei Emily Schmidt und Nicole Mattner. Die Mailadressen findest du auf den Kontaktseiten 32 und 33 im Gemeindemagazin *Fünf*.

Bühne frei: Das wird großartig.

Anne Schlüter



Hier sind die Termine rund um regionale und gemeindliche Konfi-Teamer und Jugendarbeit

Gottesdienste in der LUX - extra für euch

5. Oktober, 18 Uhr	Worship Abend
12. Oktober, 10 Uhr	Brunch Gottesdienst
19. Oktober, 18 Uhr	Community Church
9. November, 18 Uhr	Nacht der Lichter
16. November, 18 Uhr	Worship Abend
30. November, 18 Uhr	Gottesdienst: 1. Advent gemeinsam warten



Regionaler Konfitag aller Konfis

25. Oktober
10 - 14 Uhr
in St. Matthäus

„FRIENDS“ oder wie war noch gleich dein Name?
Was hast du zum Thema Freundschaft zu sagen
und was sagt die Bibel zur Freundschaft?

Regionaler Konfitag aller Konfis

15. November
10 - 14 Uhr
in St. Jobst

Was kommt danach? Oder wie ich
das Paradies update.
Was passiert während einer Beerdigung?
Was sagt das Christentum über das Leben danach?
Und vieles mehr.



KonfiCastle

10. - 13. Oktober

Der Ausflugskurs und der wöchentliche Kurs
fahren gemeinsam zu ihrer ersten Konfifreizeit.
Auf der Burg Wernfels treffen sie über 200 Konfis
und verbringen ein Wochenende voller Inspira-
tion, Spannung und Gemeinschaft.

Jugendgruppe LUMEN

Jeden Mittwoch

18 Uhr

LUX - Junge Kirche Nürnberg
Leipziger Straße 25

Eingeladen sind alle Jugendlichen ab dem
Konfikurs. Wir essen gemeinsam, spielen und
machen, was Spaß macht.

Jugendtreff in St. Jobst

immer um 19 Uhr

10. Oktober
24. Oktober
14. November

Cosy Chouch Cafe in St. Jobst

17. Oktober
30. Oktober: Achtung, diesmal am Donnerstag
28. November



Fotos: Ludvigsen und LUX



Wie läuft's eigentlich ...

mit der Konfi-Zeit im Nürnberger Nordosten?

Nach den Pfingstferien war es so weit: Das neue Konzept der Konfi-Landschaft in der Region Nord-Ost ist gestartet und es läuft richtig gut. Die fünf Kirchengemeinden haben sich zusammengeschlossen, um Jugendlichen ein vielfältiges Angebot für ihre Konfi-Zeit zu bieten. Statt nur eines klassischen Kurses gibt es jetzt verschiedene Wege, den Glauben zu entdecken, ganz nach dem Motto: Finde DEINEN Weg zu Gott.

Vielfalt mit System: Das sind die Kursangebote

Die Jugendlichen können selbst entscheiden, welcher Kurs am besten zu ihrem Alltag, ihren Interessen und Bedürfnissen passt.

Das sorgt nicht nur für Begeisterung, sondern auch für spürbare Motivation in den Gruppen.

Die Konfikurse im Überblick

Der Ausflugskurs:

14 Teilnehmende erleben Konfi-Zeit unterwegs, draußen und aktiv.

Der Samstagskurs:

mit 23 Teilnehmenden der größte Kurs, bietet kreative Impulse, Spaß und Freundschaften.

Der Intensivkurs:

In kleiner Runde mit zehn Teilnehmenden wird in den Faschingsferien intensiv gearbeitet und Gemeinschaft spürbar.

Der wöchentliche Kurs:

Kontinuität für 20 Teilnehmende mit regelmäßigen Treffen und vertrauter Gemeinschaft.

Insgesamt nehmen 67 Konfis teil, 40 Jungen und 27 Mädchen, verteilt über die fünf Gemeinden. Die Resonanz ist ein starkes Signal: Die Jugendlichen fühlen sich gesehen und ernst genommen. Jede und jeder hat den Kurs gefunden, der zu ihr oder ihm passt.

Ein starkes Miteinander

Das Modell schafft nicht nur Raum für Individualität, es stärkt auch die Gemeinschaft unter den Gemeinden. Die Konfis begegnen einander über die Gemeindegrenzen hinweg und erleben, dass der Glaube verbindet.

Ausblick

Die erste Phase war ein gelungener Start. Jetzt gehts darum, Erfahrungen zu sammeln, weiter zu wachsen und die Konfi-Landschaft gemeinsam zu gestalten: offen, lebendig und nah am Leben der Jugendlichen.

Inga Ludvigsen

„Illumination Nation“ sucht dich

Die Jugendband „Illumination Nation“ begleitet regelmäßig die LUX-Gottesdienste. Entstanden ist sie aus einer Projektband beim Kirchentag.

Jetzt werden neue Musiker*innen im Alter von 14 bis 27 gesucht.

Sänger*innen und Instrumentalist*innen sind herzlich willkommen. Interesse? Melde dich per WhatsApp: +49 15568 361017.

Bring deinen Sound in die Kirche.

„Illumination Nation“ freut sich auf dich.



Foto: LUX



Veranstaltungen für Gemeindeglieder 60plus



Reformations-Gedächtnis-Kirche		Ort	Kontakt
Kaffee & mehr in Maxfeld	Jeden zweiten Dienstag, 14.30 - 16.30 Uhr	14.10. Gemeindehaus Maxfeld 11.11. Heinrich-Schick-Haus	Antje Keller, Tel. 0911 95 98 023
Gesund und aktiv - Seniorengymnastik für Frauen über 60	Dienstags, 10 - 10.45 Uhr	Heinrich-Schick-Haus Schmausengartenstraße 10	Anmeldung bei Erika Thürauf, Tel. 0911 35 72 84
Gedächtnistraining *	14-tägig montags 14.30 - 16 Uhr	Clubraum Gemeindehaus Maxfeld	Anmeldung im Pfarramt , Tel. 0911 58 63 70
Tanzkreis *	Dienstags ab 10 Uhr (außer in den Schulferien)	Gemeindehaus Maxfeld Berliner Platz 20	Leitung: Susanne Hiemeyer, Tel: 0911 240 24 41
Sturzvorsorge mit Tai Chi und QiGong *	Donnerstags 13.30 - 14.45 Uhr	Gemeindehaus Maxfeld Berliner Platz 20	Anmeldung bei Rüdiger Kalesse, Tel. 0178 138 91 60



St. Jobst		Ort	Kontakt
Seniorenachmittag	Mittwoch, 14.30 - 16.30 Uhr, 01., 29. Okt. und 12., 19. Nov.	Großer Saal (OG) Äußere Sulzbacher Straße 146	Karin Leichs, Tel. 0911 59 42 93 beachte: Tagesfahrt am 22. Okt.
Offener Spieletreff *	Montag 14.30 - 16.30 Uhr, 20. Oktober, 17. November	Kleiner Saal (EG) Äußere Sulzbacher Straße 146	Antje Keller, Tel. 0911 95 98 023
Digital-Treff *	monatlich Mittwoch ab 15 Uhr: 15. Okt. und 26. Nov.	Kleiner Saal (EG) Äußere Sulzbacher Straße 146	Antje Keller, Tel. 0911 95 98 023
Tanzen stimmt die Seele heiter *	zweimal im Monat dienstags, 17 - 19 Uhr	Großer Saal (OG) Äußere Sulzbacher Straße 146	Antje Keller, Tel. 0911 95 98 023
Laufgruppe Nordic Walking *	Donnerstags ab 8 Uhr	Treffpunkt: Endhaltestelle Straßenbahnlinie 8	Anmeldung bei Heidi Börnke, Tel. 0911 59 54 50



St. Lukas		Ort	Kontakt
Seniorinnen und Senioren	jeden zweiten Mittwoch, 14.30 Uhr, 8. Oktober und 12. November	Gemeindehaus St. Lukas Wartburgstraße 18	Pfarramt, Ruth Bezdol, Tel. 0911 51 24 69



St. Matthäus		Ort	Kontakt
Muskelaufbaukurs	Mittwoch, 12 - 13 Uhr, Kursstart: 12. November	Gemeindesaal, Rollnerstr. 104, Gebühr 30 € (6 x)	Leitung: Vera Czyron, Anmeldung im Pfarrbüro, Tel. 0911 35 50 61
„Wem Gesang gegeben, hat Freud am Leben“	zweimal im Monat montags von 15 bis 16 Uhr: 13. und 27. Oktober, 10. und 24. Nov.	Gemeindesaal, Rollnerstr. 104 Alle in der Region Nordost sind herzlich willkommen.	Akkordeonbegleitung mit Vera Heinel
Begegnung & mehr in Matthäus	Dienstag, 28. Oktober (Geburtstagsempfang) und 25. November, 15 Uhr	Gemeindesaal, Rollnerstr. 104	Infos bei Antje Keller, Tel. 0911 95 98 023



St. Bartholomäus		Ort	Kontakt
Seniorenkreis	Donnerstag, 14 - 16 Uhr, 2., 16., 23. und 30. Oktober sowie 13., 20. und 27. Nov.	Gemeindesaal, Rahm 26 beachte: Herbstausflug/ Karpfenfahrt am 9. Oktober)	Schwester Christa Götz, Tel. 0152 08 51 34 93

* Diese Veranstaltungen finden in Kooperation mit dem jeweiligen Seniorennetzwerk statt.



Kaffee-Pause am Jobster Friedhof

Zeit für Begegnungen und Gespräche zwischen Himmel und Erde

Seit März laden die Kirchengemeinde St. Jobst und das Seniorennetzwerk St. Jobst / Erlenstegen zu einem mobilen Café und Begegnungs-Treff auf dem Friedhof ein. Der zentral im Stadtteil gelegene Jobster Friedhof ist ein besonderer Platz: Einerseits ein Ort der Vergänglichkeit, Trauer und Erinnerung. Aber andererseits ein Ort voller Leben und vieler Möglichkeiten des Zusammentreffens mit anderen, um sich miteinander über „Gott und die Welt“ auszutauschen.

Diesen Friedhof mit Leben zu füllen und einen Gesprächsraum zu eröffnen: Das hat sich ein Team aus Ehrenamtlichen zum Ziel gesetzt. Sie stehen ein- bis zweimal im Monat an einem Donnerstagnachmittag mit einem Stehtisch und einer Sitzbank bereit und bieten allen Interessierten eine Tasse Kaffee oder Tee, ein paar Kekse und eine gemeinsame Unterhaltung an. Und auch diejenigen, die einfach still einen Kaffee genießen wollen, sind willkommen. Jede und jeder darf frei entscheiden, wie weit er oder sie sich öffnen will.

In Zeiten großer Veränderungen und Unsicherheiten einfach da sein und Einzelnen die Gelegenheit zu schenken, Gemeinschaft zu erleben: Das sind die Gründe für die Initiierung des neuen Angebots. Die Teilnahme ist spontan und ohne eine vorherige Anmeldung möglich.

Das kommt bei den bisherigen Besucherinnen und Besuchern prima an. Einige sind von Anfang an bei fast jedem Treffen dabei. Andere kommen sporadisch vorbei.

Auch die Vielfalt unter den Teilnehmenden ist groß: Manche pflegen ein Grab auf dem Friedhof, andere sind aus dem Stadtteil und engagieren sich in der Kirchengemeinde oder im Seniorennetzwerk. Manche kommen aufgrund des Aushangs an den Friedhofseingängen von außen dazu.

Besucherin Elfriede (64) nimmt gerne teil, wenn es ihre Zeit erlaubt. Sie freut sich über die netten, informellen Treffen und das neue Netzwerk: „Da kommen Menschen zusammen, die ich vorher noch nie gesehen und gesprochen habe. Es finden neue Begegnungen und Gespräche statt, die mir in meinem Alltag guttun. Und es gibt jedes Mal Überraschungsmomente: Wer ist wohl heute da? Wen habe ich schon mal gesehen und wer ist neu dabei? Auf jeden Fall gehe ich stets bereichert nach Hause.“

Auch die 67-jährige Christine engagiert sich im Team: „Ich komme gerne mit anderen Menschen ins Gespräch und finde es sehr interessant, was sie zu erzählen haben. Besonders auf einem Friedhof gibt es viele Kontaktmöglichkeiten und Anknüpfungspunkte.“



Fotos: Antje Keller

Information zu den nächsten Terminen: 9. und 23. Oktober von 15 bis 16 Uhr und in der Winterzeit monatlich von 14 bis 15 Uhr am 20. November und 18. Dezember, 22. Januar und 26. Februar 2026 - rund um die Kirche, je nach Wetter wechselnd.

Antje Keller



Die Anlaufstellen im Wohnviertel

Im Bereich der fünf evangelischen Kirchengemeinden gibt es vier Seniorennetzwerke, die von der Stadt Nürnberg gefördert werden. Bei den unterschiedlichen Fragestellungen des Alter(n)s können Sie sich an diese wohnortnahen Anlaufstellen wenden. Auf dieser Seite erhalten Sie Informationen zu dem Seniorennetzwerk in Ihrer Nähe mit Hinweisen zu besonderen Angeboten.

Seniorennetzwerk Nordstadt

Koordinationsstelle: Diakoneo KdöR, Heinrich-Schick-Haus, Schmausengartenstr. 10
Ansprechpartnerin: Monika Ittner, Tel. 0911 30 00 31 39 - E-Mail: monika.ittner@diakoneo.de
Weitere Informationen finden Sie unter:
ambulantepflege-nuernberg.de/standorte/seniorennetzwerk-nordstadt

InfoLounge plus: „**Wenn die Reise zu Ende geht - wichtige Schritte für den Abschied**“ mit dem Bestattungsinstitut Anton und Hospiz-Team Nürnberg am Freitag, 7. November um 15 Uhr im Caritas-Stift St. Martin, Grolandstr. 67 - Anmeldung erforderlich bei Monika Ittner: Tel. 0911 30 00 31 39.

Seniorennetzwerk Nordostbahnhof

Koordinationsstelle: SIGENA Nordostbahnhof, Plauener Str. 7
Ansprechpartnerin: Helga Beßler, Tel. 0911 519 27 77, E-Mail: helga.bessler@kvnuernberg-stadt.brk.de
Weitere Informationen finden Sie unter: brk.de

Seniorenstammtisch am Mittwoch, 26. November von 14 bis 16 Uhr mit dem Mandolinenorchester Girgner im SIGENA Nachbarschaftstreff, Plauener Str. 7

Seniorennetzwerk St. Jobst / Erlenstegen

Koordinationsstelle: Evang. Diakonieverein und Evang. Kirchengemeinde St. Jobst
Äußere Sulzbacher Str. 146
Ansprechpartnerin: Antje Keller, Tel. 0911 95 98 023, E-Mail: seniorennetzwerk.keller@st-jobst.de
Weitere Informationen finden Sie unter: st-jobst.de

Vortrag **Rechtzeitig Vorsorge treffen** (Vorsorgevollmacht usw.) am Montag, 20. Oktober, 17 Uhr, sowie **Wissenswertes zur Patientenverfügung** am Montag, 17. November, 17 Uhr, mit Marit Hamer / LiV e.V. bei Leben in Verantwortung e.V., Welsersstr. 25 - Infos bei Antje Keller, Tel. 0911 95 98 023.

Seniorennetzwerk Wöhrd

Koordinationsstelle: Bayerisches Rotes Kreuz, Nunnenbeckstr. 47
Ansprechpartnerin: Elisabeth Gugel, Tel. 530 11 83, E-Mail: elisabeth.gugel@kvnuernberg-stadt.brk.de
Weitere Informationen finden Sie unter:
kvnuernberg-stadt.brk.de/angebote/senioren/seniorennetzwerk-woehrd

Freitagsfrühstück von 9.30 bis 11.30 Uhr: Am 24. Oktober mit Vortrag zum Krankheitsbild Demenz sowie am 28. November mit Vortrag der Katharinen-Apotheke zum sicheren Umgang mit Medikamenten, Nunnenbeckstr. 47 - Info und Anmeldung bei Elisabeth Gugel, Tel. 0911 530 11 83.



Kirchenmusik zum Mitmachen

	Reformations-Gedächtnis-Kirche	Berliner Platz 20	Ansprechpartner*in
Tischharfengruppe	Montags, 17 Uhr	Gemeindehaus Maxfeld, Leseraum	Margret Kusterer, Tel. 0157 35 22 67 57
Posaunenchor	Montags, 19 Uhr	Gemeindehaus Maxfeld, Luthersaal	Simone Spaeth, Tel. 0162 300 98 19
Kinderchor	Dienstags 17 Uhr, 45 min	Gemeindehaus Maxfeld, Clubraum / Luthersaal	Gottfried Kaepfel, Tel. 0911 58 63 70
Gospelchor Sanjola (deutsch-afrikanisch)	Freitags, 18 bis 20 Uhr	Gemeindehaus Maxfeld, Clubraum	Ursula Stein, E-Mail: info@sanjola.de
Liturgischer Chor fürs Abendgebet	Sonntag, 17.15 Uhr 12.10; 09.11; 14.12.	Reformations-Gedächtnis-Kirche, Chorraum hinter dem Altar	KMD Thomas Schumann Tel. 0173 360 79 19
Trompeten- sowie Klavierunterricht	nach Vereinbarung	Gemeindehaus Maxfeld, Turmzimmer	Simone Spaeth, Tel. 0162 300 98 19
Orgelunterricht	nach Vereinbarung	Reformations-Gedächtnis-Kirche	KMD Thomas Schumann Tel. 0173 360 79 19
Die Band	nach Vereinbarung	Reformations-Gedächtnis-Kirche	Arnulf Zitzelsberger E-Mail: a.z.1@web.de
	St. Jobst	Äußere Sulzbacher 146	Ansprechpartner*in
Kantorei	Montags, 19.30 - 21 Uhr	Gemeindehaus Jobst, Großer Saal	Susanne Schrage, Tel. 0911 39 38 500
Posaunenchor	Donnerstags, ab 19.30 Uhr	Gemeindehaus Jobst, Großer Saal	Felix Hacker, Tel. 0172 81 88 621
Stimmbildung	nach Absprache	Gemeindehaus St. Jobst, Unterg.	Susanne Schrage, Tel. 0911 39 38 500
Besonderes Projekt der Kantorei im Oktober	Proben seit Juli	Gemeindehaus St. Jobst	Susanne Schrage, Tel. 0911 39 38 500
	St. Lukas und LUX	Leipziger Straße 25	Ansprechpartner*in
LUX-Band "Illumination Nation"	Dienstags 18 Uhr	LUX-Junge Kirche Nürnberg	Tel. 015568 361017
Band „Gottesdienst in neuer Form“	bei Bedarf	St.-Lukas-Kirche	Martin Staebler, Tel. 0911 51 24 69
	St. Matthäus	Rollnerstraße 104	Ansprechpartner*in
Posaunenchor	Montags, 20 Uhr	Gemeindehaus St. Matthäus	Clea Braun, Tel. 0157 84 53 63 30
St.-Matthäus-Chor	Montags, 20 Uhr	St.-Matthäus-Kirche	Michael Hübner, Tel. 0911 365 97 99
	St. Bartholomäus	Rahm 26	Ansprechpartner*in
Flötengruppe	Donnerstags, 17.30 Uhr	Gemeindehaus St. Bartholomäus	Karin Noventa, Tel. 0911 59 88 935
Projektchor	Donnerstags, 20 Uhr	Gemeindehaus St. Bartholomäus	Elisabeth Lachenmayr



Einem Geheimnis auf der Spur

Johann Sebastian Bach: Meister des Rätselkanons

Vor 14 Jahren geschah auf dem Nürnberger Luitpoldhain Rekordverdächtiges, als beim Klassik-Open-Air rund 50.000 Besucherinnen und Besucher den Kanon „Bruder Jakob“ anstimmten. Der Chefdirigent der Nürnberger Symphoniker war dafür auf einen sechs Meter hohen Lautsprecherturm gestiegen und dirigierte von dort aus mit Flughafenleuchten die riesige Menge. Vermutlich weltweit eine einmalige Aktion. Leider war den Veranstaltern der Aufwand zu groß, um den Weltrekordversuch offiziell anerkennen zu lassen.

Die Aktion zeigt aber, wie genial Kanons sind. Obwohl sie nur aus einer einfachen Melodie und einem Vers bestehen, können sie daraus einen mehrstimmigen Chor hervorzaubern. Je nach Größe des Kanons sind es dann drei oder vier, manchmal auch sechs Stimmen, von denen jede die gleiche Melodie und den gleichen Text singt. Weil sie aber zu verschiedenen Zeiten einsetzen, ergibt sich ein voller, vielschichtiger Klang.

Kanons sehen einfach aus. Sie sind aber wahre Meisterwerke. Sie so zu komponieren, dass die Melodie interessant klingt und sich vielstimmig zusammenfügen lässt, ist eine hohe Kunst.

Es gibt kaum einen auf der Welt, der sie so beherrschte wie Johann Sebastian Bach, der vor 275 Jahren in Leipzig für immer die Augen schloss. Als Waisenkind aus armen Verhältnissen stammend, hatte er nicht die nötigen Mittel für ein Musikstudium. Aber mit seinen überdurchschnittlichen Gaben sowie seinem ungeheurem Ehrgeiz und Fleiß arbeitete er sich empor, bis zur Position des Kantors der weltberühmten Thomaner an der Leipziger Thomasschule. Er hatte dort eine unfassbare Arbeitsfülle zu bewältigen und schaffte es dennoch, ein überwältigendes Gesamtwerk von geistlichen Kantaten und Oratorien, Orgelwerken und Musiken für andere Instrumente zu schreiben.

Er saß nur für wenige Portraits Modell. Das Bild oben stammt von Elias Gottlob Haußmann. Bach hatte es malen lassen, weil er es für die Aufnahme in

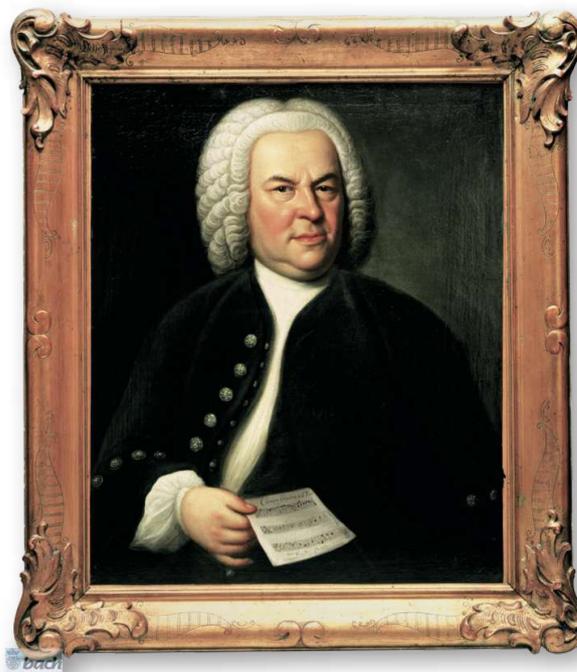


Foto: J.S. Bach, Öl auf Leinwand von E.G. Haußmann 1748, Sammlung Bach-Archiv Leipzig (Foto: © Bach-Archiv Leipzig)

einen exklusiven Club von Musikern benötigte. Nach den Regeln dieses Clubs konnte nur Mitglied werden, wer eine eigene Komposition vorlegt und ein Portrait auf Leinwand vorweisen kann. Bach hat auf dem Gemälde beides miteinander verbunden, denn es zeigt nicht nur sein Gesicht. In der Hand hält er auch ein Notenblatt, das eine lateinische Überschrift trägt: „Canon triplex a 6 vocibus“ – Dreifacher Kanon von sechs Stimmen. Allerdings sind auf dem Notenblatt nur drei davon notiert, eine Alt-, Tenor- und Bass-Stimme. Die restlichen drei fehlen und die Noten müssen vom Lesenden selbst erraten werden. Daher spricht man hier auch von einem „Rätselkanon“.

Die Lösung fand man lange nicht. Inzwischen ist bekannt: Um die fehlenden Stimmen zu finden, muss man die sichtbaren umkehren.

Bach hat auch noch andere Rätselkanons geschrieben. Einen schickte er sogar dem preußischen König Friedrich II. und schrieb augenzwinkernd darüber: „Quaerendo invenietis“ – Such und du wirst finden. Der König war sehr musikalisch und Bach traute ihm zu, herauszufinden, wo die Stimmeinsätze sind. Vielleicht rechnete er aber auch damit, dass der König wenig Geduld habe und schrieb deshalb eine Aufmunterung dazu, die sogar an die Bergpredigt erinnert, in der Jesus seine Zuhörer auch so ermuntert: Gib nicht so schnell auf, selbst wenn es schwer ist. Bleib dran. Sei gespannt, was du bei der Suche findest, was dir dabei zufällt. Mit der Musik ist es wie beim Glauben. Manchmal dauert es lange, bis einem etwas aufgeht. Man muss dran bleiben.

Gottfried Kaeppl



Konzerttermine

Die musikalischen Highlights

Foto: Johannes Spaeth



Festliches Konzert mit BrassQuintett

**Sonntag, 5. Oktober
um 17 Uhr**

Reformations-Gedächtnis-Kirche

Musik von Paul Dukas, Johann Sebastian Bach, Astor Piazzolla, Karl Jenkins u.a.

Trompete: S. Spaeth, V. Spaeth
Horn: H. Wächter
Posaune: D. Dikhoff
Tuba: B. Gunreben
Orgel: KMD Thomas Schumann
Eintritt: 10 €



Der besondere musikalische Gottesdienst

**Sonntag, 26. Oktober
um 9.30 Uhr**

St. Jobst

St. Jobster Kantorei

Leitung: Susanne Schrage
Gottesdienst: Pfarrer i. R. Bernt Graßer

Kirche St. Jobst



Reformationsandacht mit Anspiel und besonderer Musik

zum 500. Jubiläum
der Nürnberger Religionsgespräche
siehe Info Seite 17

**Reformationsfesttag,
31. Oktober
um 19 Uhr**

Reformations-Gedächtnis-Kirche



Orgel- und Cellokonzert

**Samstag, 11. Oktober
um 18 Uhr**

St. Bartholomäus

Augustin Geer, Cello
Mahtab Ghasri, Orgel

Eintritt frei



Foto: Archiv Frühwald



Orgel tanzt mit und für Kinder sowie ihren Familien

**Freitag, 31. Oktober
um 16 Uhr**

St. Bartholomäus

Karin Albrecht, Orgel

Eintritt frei



Konzert mit Trio Frank Sachs

**Sonntag, 16. November
um 16 Uhr**

St. Jobst

Musik von L. v. Beethoven, J. Haydn,
J. Ibert, H.-A. Stamm, O. Abel, K. Grahl

Dr. Chr. Seidel (Blockflöte/Violine),
C. Frühwald (Querflöte),
St. Glaßer (Orgel)

Eintritt frei

Foto: Gottfried Kaepfel



Glasfenster ehemalige Lutherkapelle Maxfeld



Wie ein Nothalt im sozialen Netz

Diakonie-Herbstsammlung für die KASA der Stadtmission

So hat sich Mirjam K. ihr Leben nicht vorgestellt. Die Ehe ist in die Brüche gegangen. Jetzt steht die 35-Jährige mit ihren drei kleinen Kindern alleine da. Anfangs hat ihr Ex noch den Unterhalt bezahlt. Jetzt sind die Überweisungen ausgeblieben. Sein Handy hat er abgemeldet, Adresse unbekannt. Miete, Nebenkosten, die hohen Lebensmittel- und Energiepreise, dann bucht auch noch der Kita-Träger die Monatsgebühr ab: Mit ihrem Teilzeitjob als Verkäuferin kann sich Mirjam ohnehin keine großen Sprünge leisten. Aber jetzt ist ihr Girokonto tief in die roten Zahlen gerutscht. Als die Kinder im Bett liegen, nimmt sie sich die Zeit im Internet zu recherchieren, ob ihr jemand helfen kann.

Das Geld reicht nicht fürs Leben



Foto: Paul Schremser

Ein paar Tage später sitzt die junge Mutter zum Gespräch bei Christine Müräu (Foto). Die Sozialpädagogin leitet die „Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit“, besser bekannt unter der Abkürzung KASA. Sie gehört zur Stadtmission Nürnberg. Zwar gibt es in der Realität niemand, der Mirjam K. heißt. Den-

noch ist das Beispiel kein Einzelfall. „Viele alleinerziehende Mütter können nur in Teilzeit arbeiten“, weiß Müräu aus Hunderten von Beratungsgesprächen. „Oft reicht das Geld nicht fürs Leben.“

Um aber finanzielle Hilfen zu bekommen, müssen erst mal die bürokratischen Hürden überwunden werden: „Das fällt vielen schwer und wirft sie aus der Bahn.“

Müräu hilft dann beim Papierkram, wie dem Beantragen von Sozialleistungen. Wer sie erhält, hat Anspruch auf den „Nürnberg Pass“. Der wiederum ist der Türöffner zum Bildungs- und Teilhabepaket

für die Kinder. „Auch die Kosten der Kindertagesstätte übernimmt dann das Jugendamt“, ergänzt Müräu.

Mit Spenden die Not lindern

Die Herbstsammlung der Diakonie unterstützt die Arbeit der KASA. Mit dem Geld, das gespendet wird, kann die Sozialpädagogin sogar in akuten finanziellen Notsituationen helfen. Sie gibt Gutscheine für Supermärkte aus, damit sich Menschen wie Miriam Lebensmittel kaufen können, wenn das eigene Geld knapp wird.

Wie ein Knopf, auf dem „Nothalt“ steht, kann die KASA weiterhelfen. Wenn jemand kurzfristig jemand sprechen möchte, gibt es montags und mittwochs von 9 bis 10.30 Uhr eine Beratungsmöglichkeit ohne Terminvereinbarung. Für Ratsuchende ist das sogar kostenlos.

„Die Arbeit der KASA ist ein Basisdienst von Kirche und Diakonie. Sie wird ausschließlich aus Spenden und kirchlichen Mitteln finanziert.“ Deshalb seien die Spenden der Herbstsammlung der Diakonie im Oktober diesmal für die Arbeit der KASA bestimmt, teilt das Diakonische Werk Bayern mit Sitz in Nürnberg mit. Spenden mit dem Vermerk „Herbstsammlung der Diakonie“ können auf die Konten der fünf Kirchengemeinden überwiesen werden, die auf den Seiten 32 und 33 im Gemeindemagazin Fünf stehen.

Die alleinerziehende Mutter Mirjam K. wird nach der Beratung bei der KASA wohl etwas erleichtert nach Hause gehen können. Ihr letzter Besuch dort war es allerdings nicht.

Paul Schremser



Foto: Gottfried Kaepfel

Wegweisend für die Zukunft

1525: Eine Stadt im Aufbruch

„Für die Nürnberger ist das gegenwärtige Kalenderjahr denkwürdig. Es erinnert an ein stadthistorisches Ereignis, das von einem mutigen und sehr fortschrittlichen Aufbruch erzählt.“

Vor 500 Jahren hatte der Nürnberger Rat im großen Rathaussaal zu einem Religionsgespräch geladen. Das war damals ein sehr innovativer Schritt. Im Spätmittelalter war es unvorstellbar, dass ein Laiengremium Entscheidungen über Fragen zur theologischen Lehre und zum Gottesdienst trifft. Der Nürnberger Rat reagierte damit sehr mutig, vor allem aber fortschrittlich auf die Stimmung in seiner Stadt. Er wandte damit Luthers neues Kirchenverständnis vom Priestertum aller Getauften konkret an.

Grundsätzlich hätte der Rat seine Anliegen auch ohne weitere Diskussion durchsetzen können. Er wollte aber den Reformbestrebungen, die die Neugestaltung der kirchlichen Verhältnisse in der Stadt betrafen, eine breite Legitimationsbasis geben. Dies schien ihm notwendig angesichts der vorherrschenden religiösen Spaltung.

Sicherlich spielte aber auch eine Rolle, dass damals die Umsetzung der reformatorischen Idee in Nürnberg für die Stadt eine Gratwanderung war. Obwohl weite Teile der Bürgerschaft die Botschaft Luthers zustimmend aufnahmen, wusste man sich als freie Reichsstadt auch dem Willen des Kaisers verpflichtet. Denn die Stadt war auf dessen Schutz angewiesen. Doch Kaiser Karl V. vertrat in Sachen Reformation eine Gegenposition.

Am 31. Oktober wird in der Reformations-Gedächtnis-Kirche um 19 Uhr ein Abendgottesdienst stattfinden, der das damalige Ereignis in den Mittelpunkt rückt. Das Vorbereitungsteam aus der Region „Fünf - Evangelisch in Nürnberg Nord-Ost“ will dabei mit den Menschen darüber ins Gespräch kommen, was das Evangelischsein heute ausmacht.

Um der Frage auf die Spur zu kommen, sollen historische Stimmen zu Wort kommen. Interessant ist etwa die Stimme von Hans Sachs. In Nürnberg ist dieser Name bekannt. Jede*r weiß, dass er Schuster gewesen ist und als Nürnberger Meistersinger gut dichten konnte. Weniger bekannt ist aber, was ihn am reformatorischen Gedankengut gereizt hat, was er darüber gedacht und geschrieben hat. Es ist erstaunlich, dass er sich als Handwerker in die gelehrten Schriften der Theologen und Humanisten eingelese hat und sich als Laie traute, öffentlich Stellung zu beziehen. Der Nürnberger Rat war nicht begeistert und versuchte, ihn mit einem Publikationsverbot zu bremsen. Dahinter steckte wohl auch die Sorge, dass die Stimmung, die Hans Sachs machte, für die Geschäfte der Stadt schädlich waren.

Nürnberg konnte es sich als Handelszentrum nicht leisten, andersdenkende Landesherrn zu verärgern, die potentielle Kunden waren. So merkt man, dass wirtschaftliche Interessen schon immer einen hohen Einfluss hatten.

Auch Philipp Melanchthon soll zu Wort kommen, der mit der Gründung des ersten deutschen Gymnasiums in der Nürnberger Stadtgeschichte bis heute unvergessene Spuren in der Bildungslandschaft hinterlassen hat. Die Stimme der Katharina Tucher, die als Witwe im höheren Alter noch ins Nürnberger Katharinenkloster eintrat, wird ein Licht auf die Wegbereiterinnen der Nürnberger Reformation werfen.

Es wird ein abwechslungsreicher Abend mit Anspiel und besonderer Musik am Berliner Platz. Anschließend kann beim gemütlichen Ausklang noch Zeit für Gespräche sein.

Bitte den Termin merken: **31. Oktober um 19 Uhr**, 500 Jahre Reformation in Nürnberg, Reformations-Gedächtnis-Kirche in Maxfeld.

Gottfried Kaepfel

Datum	Reformations-Gedächtnis-Kirche Berliner Platz 11	St. Jobst Äußere Sulbacher Str. 140
5. Oktober Erntedank	10.00 Uhr FamilienGottesdienst Pfarrer Gottfried Kaepfel, KiTa Mörlgasse ♪ Band, Kinderchor und Flötenchor	10.00 Uhr Familiengottesdienst Pfarrerin Hanna Nitz ♪ Sevi Salam 19.00 Uhr Abendgottesdienst mit Segnung und Salbung, Pfr.in S. Jühne ♪ O. Schmidt
12. Oktober 17. Sonntag nach Trinitatis	18.00 Uhr Abendgottesdienst Dekan Jonas Schiller ♪ KMD Thomas Schumann	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Silvia Jühne ♪ Rita Vonend-Saueressig
19. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Literaturgottesdienst Dekan i. R. Christopher Kriehoff ♪ KMD Thomas Schumann + Posaunenchor	11.00 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Silvia Jühne ♪ Werner Schmelz
26. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr Gottesdienst mit Imbiss und  Pfarrer Gottfried Kaepfel ♪ Michael Hübner	9.30 Uhr Der besondere musikalische Gottesdienst mit Pfarrer i.R. Bernt Grasser ♪ Kantorei, W. Schmelz und S. Schrage
31. Oktober Reformationstag - 500 Jahre Reformation in Nürnberg	19.00 Uhr Andacht Pfarrerin Silvia Jühne und Pfarrer Gottfried Kaepfel ♪	
2. November 20. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst Prädikantin Anke Vollert ♪ Jihyun Sophia Kim	19.00 Uhr Abendgottesdienst mit Segnung und Salbung Pfarrerin Silvia Jühne und Team ♪ Moritz Metzner
9. November Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	18.00 Uhr Abendgottesdienst Prädikantin Christine Gögelein ♪ KMD Thomas Schumann	9.30 Uhr Gottesdienst Prädikant Thomas Kahnt ♪ Rita Vonend-Saueressig
16. November Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	9.30 Uhr Partnerschaftsgottesdienst Pfarrer Gottfried Kaepfel ♪ Sanjola-Chor	11.00 Uhr Gottesdienst mit  Pfarrer Sebastian Ludvigsen-Lohse ♪ Markus Heidebroek
19. November Buß- und Betttag		15.00 Uhr Beichtgottesdienst mit  Pfarrerin Silvia Jühne ♪ Werner Schmelz
23. November Ewigkeitssonntag mit Totengedenken	9.30 Uhr Gottesdienst mit  Pfarrer Gottfried Kaepfel und Prädikantin Christine Gögelein ♪ Shin Heaven	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Silvia Jühne und Prädikant Thomas Kahnt ♪ Sevi Salam 14.30 Uhr Andacht auf dem Friedhof
30. November 1. Advent	11.00 Uhr Gottesdienst mit  und Imbiss Pfarrerin Silvia Jühne ♪ KMD Thomas Schumann + Posaunenchor	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Silvia Jühne ♪ N.N. + Posaunenchor
7. Dezember 2. Advent	9.30 Uhr Gottesdienst Prädikantin Anke Vollert ♪	19.00 Uhr Abendgottesdienst Segnung und Salbung Prädikant Thomas Kahnt + Team ♪

Abendmahl:

 Saft und Wein  Saft  Wein



St. Lukas Leipziger Str. 25	St. Bartholomäus Weinickeplatz 3	St. Matthäus Rollnerstr. 104
10.00 Uhr Familiengottesdienst Pfarrer Dr. Martin Staebler und Team ♪ Band	10.00 Uhr Familiengottesdienst Pfarrerin Anne Schlüter u. Pfarrer Sebastian Ludvigsen-Lohse ♪ Moritz Metzner	14.00 Uhr Familiengottesdienst in Großreuth, Pfarrer Martin Wagner ♪ Posaunenchor 19.30 Uhr Taizé
10.00 Uhr BrunchGottesdienst Pfarrerin Tabea Baader, esg und Pfarrerinnen Anne Schlüter mit Team ♪ Peter Lajdi und Band	11.00 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Silvia Jühne ♪ Rita Vonend-Saueressig	9:30 Uhr Gottesdienst Prädikantin Anke Vollert und Stadtdekan Dr. Jürgen Körnlein ♪ Michael Hübner 19.30 Uhr Taizé
10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Dr. Martin Staebler ♪ Sybille Just	10.00 Uhr Jubiläumskonfirmation mit  Pfarrer Sebastian Ludvigsen-Lohse ♪ Projektchor	19.30 Uhr Taizé-Andacht
10.00 Uhr Gottesdienst in neuer Form Pfarrer Dr. Martin Staebler und Team ♪ Band 11 Uhr Gemeindeversammlung	18.00 Uhr Abendgottesdienst Pfarrer Sebastian Ludvigsen-Lohse ♪ Werner Schmelz	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Gottfried Kappel ♪ Michael Hübner 19.30 Uhr Taizé
10.00 Uhr Gottesdienst mit  Pfarrer i.R. Bernt Grasser ♪ Markus Heidebroek	9.30 Uhr Gottesdienst Dekan Jonas Schiller ♪ Werner Schmelz	11.00 Uhr Gottesdienst mit  Prädikantin Anke Vollert ♪ Michael Hübner 19.30 Uhr Taizé
10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Tabea Baader ♪ Peter Lajdi	11.00 Uhr Gottesdienst mit  Prädikant Thomas Kahnt ♪ Rita Vonend-Saueressig	9.30 Uhr Jubiläumskonfirmation mit  Pfarrer Martin Wagner ♪ Michael Hübner 19.30 Uhr Taizé
10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Britta Heuß ♪ Peter Lajdi	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Sebastian Ludvigsen-Lohse ♪	19.30 Uhr Taizé-Andacht
		19.00 Uhr Gottesdienst mit  Pfarrerin Silvia Jühne ♪ Werner Schmelz
10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Dr. Martin Staebler ♪ Peter Lajdi	9.30 Uhr Gottesdienst mit  Pfarrer Sebastian Ludvigsen-Lohse ♪ Werner Schmelz	9.30 Uhr Gottesdienst mit  Pfarrer Martin Wagner ♪ Michael Hübner 19.30 Uhr Taizé
10.00 Uhr Gottesdienst mit  Pfarrer Dr. Martin Staebler ♪ Sybille Just	11.00 Uhr Gottesdienst Martin Wagner ♪ Michael Hübner	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Martin Wagner ♪ Michael Hübner 19.30 Uhr Taizé
10.00 Uhr Familiengottesdienst zur Eröffnung des Adventsmarktes Pfarrerin Anne Schlüter, Pfarrerin Hanna Nitz, Dr. Martin Staebler mit Team ♪ Band 14.30 Uhr Abschlussandacht LUX	9.30 Uhr Gottesdienst Prädikant Thomas Kahnt ♪	11.00 Uhr Gottesdienst mit  Prädikantin Anke Vollert ♪ Michael Hübner 19.30 Uhr Taizé



Oktober

Donnerstag, 2. Oktober

10.30 Uhr: Sebastianspital Haus 1

Mittwoch, 8. Oktober

10.30 Uhr: Pro Seniore Residenz

Donnerstag, 9. Oktober

10.30 Uhr: Adolf Hamburger Heim

Freitag, 10. Oktober

9.45 Uhr: Sebastianspital Haus 2

10 Uhr: Seniorenwohncentrum max am Stadtpark

10.45 Uhr: Sebastianspital Haus 4

15.30 Uhr: Albert-Schweitzer-Seniorenstift

Donnerstag, 16. Oktober

10.30 Uhr: Sebastianspital, Haus 1

15 Uhr: Platnersberg

Freitag, 17. Oktober

10 Uhr: Senorienstift Theresias

Montag, 20. Oktober

10 Uhr: Seniorenheim Stift St. Martin

Dienstag, 21. Oktober

10 Uhr: Haus der Betreuung und Pflege Nürnberg Nord

Mittwoch, 22. Oktober

10 Uhr: Seniorenwohncentrum max am Rennweg

Donnerstag, 23. Oktober

10.30 Uhr: Altenheim Hensoltshöhe

14 Uhr: Senioren- und Pflegeheim
Stift St. Benedikt

Freitag, 24. Oktober

9.30 Uhr: Luisenheim Martha-Maria

10.30 Uhr: Seniorenzentrum Martha-Maria

November

Mittwoch, 12. November

10 Uhr: Seniorenwohncentrum max am Rennweg

Donnerstag, 13. November

10.30 Uhr: Altenheim Hensoltshöhe

14 Uhr: Senioren- u. Pflegeheim Stift St. Benedikt

Freitag, 14. November

9.30 Uhr: Luisenheim Martha-Maria

10.30 Uhr: Seniorenzentrum Martha-Maria

Montag, 17. November

10 Uhr: Seniorenheim Stift St. Martin

Dienstag, 18. November

10 Uhr: Haus der Betreuung und Pflege Nürnberg Nord

Mittwoch, 19. November

10.30 Uhr: Pro Seniore Residenz

Donnerstag, 20. November

10.30 Uhr: Adolf Hamburger Heim

10.30 Uhr: Sebastianspital Haus 1

15 Uhr: Platnersberg

Freitag, 21. November

10 Uhr: Senorienstift Theresias

10.15 Uhr: Sebastianspital Haus 4 Untergeschoss
(für Haus 2 und 4)

15.30 Uhr: Albert-Schweitzer-Seniorenstift

Dienstag, 25. November

10.30 Uhr: Seniorenwohncentrum max am Stadtpark

Betreutes Wohnen für Senioren



Freie Appartements zur Miete,
Bezug auch kurzfristig möglich

Fordern Sie telefonisch Unterlagen an, oder vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin:

0911 - 58 60 50

Vollverpflegung, wöchentliche Reinigung der Appartements, Wäschedienst durch unsere eigene Waschstube, Hausmeisterdienst, regelmäßige Aktionen



Schwesternschaft Nürnberg vom BRK e.V., Berliner Platz 16

www.schwesternschaft-nuernberg.de



Wetten dass ...

Sammelaktion für Alt-Handys sorgt für spektakuläres Finale

Tausende abgelegter Handys und Smartphones liegen in Schubladen, Schränken und Kellern herum. Oft fragen sich Kundinnen und Kunden nach dem Kauf eines neuen Mobilgeräts: Wohin mit dem alten Handy? Zur Sicherheit aufheben? Und das jahrelang?

„Mission EineWelt“ der evangelischen Landeskirche setzt sich seit Jahren für eine fachgerechte Datenlöschung und Wiederverwertung der alten Handys ein. Denn sie enthalten wertvolle Rohstoffe wie Gold, Kupfer und seltene Erden. Dieses Recycling-System nutzt die Evangelische Jugend Nürnberg (ejn), die auch die Junge Kirche LUX in St. Lukas betreibt, für eine Sammelaktion.

„Wir sind uns sicher, dass in Nürnberg haufenweise Smartphones ungenutzt herumliegen“, sagt der ejn-Vorsitzende Kai Langer. „Deshalb wetten wir gegen den Nürnberger Stadtdekan Jürgen Körnlein, dass wir mindestens sein Körpergewicht in Handys zusammen bekommen.“ Die spektakuläre Wiegeaktion soll während der Nürnberger Dekanatssynode am 22. November stattfinden. Etwa 400 bis 450 alte Handys werden dafür voraussichtlich benötigt.

Nürnberger Stadtdekan lässt sich mit Alt-Handys aufwiegen

Körnlein wettet dagegen. „Es ist für mich keine Frage, ob ich die Aktion unterstütze“, antwortet er auf die Redaktionsanfrage von *Fünf*. Gebrauchte Handys einzusammeln sei unbedingt geboten, um Rohstoffe zu schonen.

Der Stadtdekan ist sich sicher, die Wette zu gewinnen. Er werde bis November versuchen, „noch einige Kilo zuzunehmen.“ Sollte er dennoch verlieren, werde er der ejn „ein Gemälde von mir spendieren, dass sie versteigern kann“, verspricht Körnlein.

Eine der Sammelboxen steht im Pfarramt St. Lukas (Wartburgstraße 28), wo bereits die ersten ausgedienten Handys entsorgt wurden (Foto). Während der Öffnungszeiten des Büros können weitere Mobiltelefone dort abgegeben werden.

Eine andere Sammelbox steht im „eckstein-Haus der evangelischen Kirche“ (Burgstraße 1 – 3) im Büro der Evangelischen Jugend Nürnberg.

Paul Schremser



Foto: Martin Staebler

Ausbildung zur/zum Pflegefachfrau / Pflegefachmann (m/w/d)

BEWIRB DICH JETZT !

- + eine fundierte Ausbildung mit **Zukunft**
- + **familiäre Lern-Atmosphäre** mit großer Methodenvielfalt und hoher Vernetzung von Theorie und Praxis
- + berufspolitische **Vertretung deiner Interessen**
- + individuelle **Betreuung und Begleitung**
- + unser Haus liegt **zentral** in Nürnberg
- + Theorieunterricht in unseren **eigenen Schulräumen** am Berliner Platz
- + Praxisausbildung in **namhaften Krankenhäusern** der Region

SENDE UNS DEINE BEWERBUNG:
pflageschule@schwesternschaft-nuernberg.de

Tel. 0911-5860528

Ausbildungsstart:
jährlich zum 1.4. & 1.9.

Ausbildungsdauer:
3 Jahre in Vollzeit

Berufsfachschule für Pflege, Berliner Platz 16,
90489 Nürnberg, www.schwesterenschaft-nuernberg.de

Anzeige



Reformations-Gedächtnis-Kirche		
	<p>Taufen Alva und Liv Hürner</p>	<p>Regelmäßig stattfindende Angebote</p> <p>Kreatives Arbeiten für jedermann Montag, 10 bis 12 Uhr, Gemeindehaus Berliner Platz 20 Hannelore Ulbrich, Tel. 0911 55 16 03</p> <p>Aquarell- und Zeichengruppe Mittwoch 10 bis 12 Uhr, Gemeindehaus Berliner Platz 20 Hannelore Ulbrich, Tel. 0911 55 16 03</p> <p>Öffentliche Bücherei im evangelischen Gemeindehaus Ausleihzeit Mittwoch 15 bis 17.30 Uhr, Gemeindehaus Berliner Platz 20 Teamleiterin: Miriam Reuthlinger, Tel. 0163 38 69 419</p> <p>Kirchenmusikalisches Angebot sowie weitere Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien finden Sie unter den entsprechenden Rubriken im Gemeindemagazin <i>Fünf</i>.</p>
	<p>Trauungen</p>	
	<p>Bestattungen Hannelore Iгла, 90 Jahre Georg Wolfsberger, 80 Jahre Siegfried Mörgelin, 84 Jahre Ilona Riedel, 59 Jahre Heinrich Bergmann, 69 Jahre Ingrid Funke, 90 Jahre Ottmar Kliem, 88 Jahre Ingrid Meister, 90 Jahre</p>	



Evangelischer Kindergarten Maxfeld – Mörlgasse
Mörlgasse 22, 90409 Nürnberg
Tel. 0911 35 17 82
Fax: 0911)36 67 00 77
E-Mail: kita.ekin.moerlgasse@elkb.de
Leitung: Heidi Dotterweich

Evangelisches Kinderhaus Schatzkiste
Krippe und Kindergarten
Berliner Platz 18, 90489 Nürnberg
Tel. 0911 59 71 55 04
Fax 0911 59 71 55 09
E-Mail: kita.ekin.schatzkiste@elkb.de
Leitung: Katharina Röder

Veranstaltungshinweis:

Der Kreativ- und Malkreis lädt ein zum Martinsmarkt mit Café am 15. November von 14 bis 17 Uhr im Gemeindehaus Maxfeld.

Hannelore Ulbrich



Elisabeth Fischer
Pfarramtssekretärin



Miriam Reuthlinger
Gemeindebücherei



Thomas Schumann
Kirchenmusikdirektor

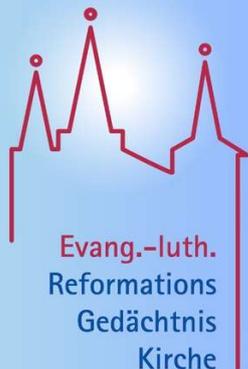
Wir laden ein zum Mitsingen

Liturgischer Chor fürs Abendgebet

Leitung:
Kirchenmusikdirektor
Thomas Schumann

Proben liturgischer Chor in Kirche
Berliner Platz 11, 90489 Nürnberg
immer vor Abendgebet
Probenstart: 17.15 Uhr

Termine Abendgebet mit Chor
Abendgebetsbeginn: 18.00 Uhr
sonntags am
12.10; 09.11; 14.12.



Evang.-luth. Reformations Gedächtnis Kirche



Aus dem Leben der Gemeinde



Kirchenvorstandswochenende

Kurz vor der Sommerpause fuhr der Kirchenvorstand zu einem gemeinsamen Wochenende auf den Volkersberg in der Rhön. Dort gibt es einen Hochseilgarten, in dem der Kirchenvorstand Vertrauensübungen machte, denn bei den Zukunftsfragen braucht es viel Vertrauen. Im Mittelpunkt der Beratungen standen die Zukunft des Gemeindehauses und der Kirche.

Mesnerdienst

Seit dem Jahreswechsel 2023 hat Pavlina Janssenova den Mesnerdienst in der Reformations-Gedächtnis-Kirche übernommen. Nun orientiert sie sich beruflich neu. Die Kirchengemeinde dankt ihr für ihren Einsatz. Um die entstandene Lücke zu schließen, bittet die Kirchengemeinde nun um ehrenamtliche

Unterstützung. Bitte helfen Sie beim Mesnern eines Sonntagsgottesdienstes. Melden Sie sich dazu bei Elisabeth Fischer im Pfarramt Maxfeld.

Diakonieverein Maxfeld-Wöhrd

Bei der Jahreshauptversammlung des Diakonievereins im Frühjahr wurde Pfarrer Sebastian Ludvigsen-Lohse als zweiter Vorsitzender gewählt. Zudem machten sich die anwesenden Mitglieder Gedanken über Zukunft des Vereins. Angesichts der stark geschrumpften Mitgliederzahl und des hohen Alters der Mitglieder wird es schwierig, die Ämter zu besetzen. In Folge dessen dachte man über die Auflösung nach. Bei der Sitzung am Montag, 24. November, die um 19 Uhr im Heinrich-Schick-Haus stattfindet, wird es konkret darum gehen. Deshalb steht dieser Punkt auf der Tagesordnung.

Kinder fürs Krippenspiel gesucht

Beim Krippenspiel an Heiligabend können Kinder, die dazu Lust haben, unterschiedliche Rollen übernehmen. Bitte meldet euch bis Ende Oktober bei Elisabeth Fischer im Pfarramt Maxfeld.

Jubelkonfirmation 2025/2026

In Maxfeld wird die Jubelkonfirmation alle zwei Jahre gefeiert. Am 17. Mai 2026, Sonntag Exaudi, ist es wieder soweit. Es feiern Jubilarinnen und Jubilare aus den Jahren 2000/01, 1975/76, 1965/66, 1960/61, 1955/56 und 1950/51. Wenn Sie noch Kontakt haben zu früheren Mitkonfirmand*innen, dann informieren Sie bitte Caroline Käßlinger im Pfarramt Maxfeld. Sie sammelt die Adressen für die Einladungen.

Gottfried Kaepfel



St. Jobst



Taufen

Yara Beyer-Enke
Charlotte Bozic
Luca Hemmer
Romy Zipprath
Lina Zipprath
Moritz Schmeißner

Neue Tauftermine für Oktober bis Februar 2026:

19. Okt., 12.30 Uhr - 1. Nov., 11 Uhr - 29. Nov., 11 Uhr -
6. Dez., 14 Uhr - 10. Dez., 11 Uhr - 10. Jan, 11 Uhr - 24. Jan,
11 Uhr - 31. Jan, 11 Uhr - 14. Febr, 11 Uhr - 21. Febr, 11 Uhr
und im Sonntagsgottesdienst.
Anfragen zur Taufe bitte ans Pfarramt St. Jobst.



Trauungen

keine



Bestattungen

Christan Blaschkes	Ingeburg Hubmann
Helmut Kerschbaum	Ingrid Eger
Olga Leer	Valentin Schwarzbach
Sabine Alsayed	Gabriele Hofmann
Ilse Weselin	Maria Roth



Sammlungen für die kommenden Monate:

Oktober: Herbstsammlung der Diakonie (siehe Seite 16)
November: Erhalt der Gebäude von St. Jobst
Das Spendenkonto der Gemeinde finden Sie auf Seite 31

Regelmäßig stattfindende Gruppen und Kreise:

NEU: Miniclub in St. Jobst

Dienstag 10 – 11.30 Uhr
mit Judith Wüllerich und Marie Hemmer im Miniclub
Kontakt: judith.wuellerich@elkb.de

Frauengruppe St. Jobst

Es treffen sich Frauen im mittleren Alter, meist am dritten Donnerstag im Monat, von 19 bis 21 Uhr im Sofa-Zimmer, UG Gemeindehaus
Die Themen für den Herbst standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Nächste Termine: 18. Sept. - 23. Okt. - 20. Nov. - 18. Dez.
Anmeldungen und Informationen: silvia.juehne@elkb.de

Männertreff St. Jobst

Es treffen sich interessierte Männer aller Altersgruppen meist am dritten Donnerstag im Monat, 19.30 bis 21.30 Uhr im kleinen Saal, EG Gemeindehaus

Bei Interesse: Termine bitte im Pfarramt nachfragen.

Bibelkreis

Die Bibel lesen und das Gelesene mit eigenen Erfahrungen in Verbindung bringen: Darum geht es im Jobster Bibelkreis. Die Treffen sind etwa 14-tägig, mittwochs 18.30 bis 20 Uhr im Miniclub-Raum, EG Gemeindehaus

Nächste Termine: 8. Okt. - 22. Okt. - 12. Nov. - 26. Nov. - 10. Dez.

Hausmeister und Mesner Ralf Sabokat erreichen Sie unter:
0176 57773928

Weitere Informationen unter st-jobst.de



Petra Külper
Pfarramtssekretärin



Renate Richter
Pfarramtssekretärin



Sonja Morgenstern
Friedhofsverwaltung

Kindergärten in St. Jobst

Integrativer Kindergarten St. Jobst

Äußere Sulzbacher Str. 144c, 90491 Nürnberg
Tel. 0911 959 80 30
E-Mail: kita.nuernberg-st-jobst@elkb.de
Leitung: Florian Roth

Kindergarten Erlenstegen

Erlenstegenstr. 71c, 90491 Nürnberg
Tel. 0911 59 25 71
E-Mail: kita.nuernberg-erlenstegen@elkb.de
Leitung: Elke Schuster



Aus dem Leben der Gemeinde



„Ton in Ton“: Neue Kunst-Ausstellung (Bild 1)

Annemarie und Fritz Schuber zeigen in ihrer Ausstellung Keramik-Arbeiten, Aquarelle, Acryle und Radierungen. Arbeiten mit Ton bedeutet Amorphes in Form bringen. Aquarellieren ist eine Art „Jagd nach dem Augenblick“.

So entsteht Ton in Ton ... Die Vernissage zur Ausstellung findet am Sonntag, 30. November um 15 Uhr im Gemeindehaus statt. Ende ist am 22. Februar 2026.

Schafkopffrennen und Mitgliederversammlung (Bild 4)

Der Jugendförderverein St. Jobst lädt alle Jobster Kartler*innen zum 1. Schafkopffrennen am Freitag, 24. Oktober um 19 Uhr ein. Das Benefizturnier zugunsten der Jugendarbeit findet im Gemeindehaus statt. Das Startgeld liegt bei 15 €. Zuvor lädt der Vorstand zur Mitgliederversammlung 2025 am Dienstag, 21. Oktober um 19 Uhr ins Gemeindehaus ein.

Alle weiteren Informationen gehen den Mitgliedern und Interessierten rechtzeitig per Brief und Aushang zu.

Mitgliederversammlung der Diakonie St. Jobst e. V.

Der Vorstand des Diakonievereins St. Jobst lädt alle Mitglieder am Dienstag, 18. November um 17.30 Uhr zur Mitgliederversammlung ins Gemeindehaus St. Jobst ein. Erneut soll es um die Auflösung des Vereins gehen. Die genaue Tagesordnung ist der Einladung und dem Aushang im Schaukasten zu entnehmen, die fristgerecht veröffentlicht werden.

Liebevolles Gedenken am Ewigkeitssonntag (Bild 2)

„Erinnerungen, die unser Herz berühren, gehen nie verloren“. Im Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag am 23. November um 9.30 Uhr wird aller Verstorbenen der Gemeinde in diesem Kirchenjahr gedacht. Ihre Namen werden noch

einmal im Gottesdienst vorgelesen und eine Kerze für sie angezündet. Am Nachmittag ist um 14.30 Uhr eine kurze Open-Air-Andacht zur Erinnerung im unteren Teil des Friedhofs mit dem Posaunenchor. Wer mag, kann eine Grabkerze mitbringen.

Nürnberger Pilgerforum startet in St. Jobst (Bild 3)

Das 4. Pilgerforum findet am Samstag, 25. Oktober in St. Jakob statt. Es beginnt mit einem Sternpilgern von den vier „Siechkobelkirchen“, also auch von St. Jobst. Um 9 Uhr ist Start an der Kirche mit kleiner Andacht und Segen. Auf dem Weg nach St. Jakob gibt es Impulse zum Nachdenken und Gespräche. Um 11 Uhr beginnt in der Jakobskirche der Pilgergottesdienst. Anschließend gibt es bis 16 Uhr Info-Stände, Vorträge und Workshops.

Silvia Jühne



St. Lukas

	<p>Taufen Fritz Weber Njoud Barner Nina Lüdecke Felix Potsch Alina Nachbauer</p>	<p>Montag Stammtisch am ersten Montag des Monats um 19 Uhr in der LUX-Box. Die nächsten Termine: 6. Oktober und 3. November.</p>
	<p>Trauung Karin und Florian Häusler, geb. Treiber</p>	<p>Dienstag Tafel-Ausgabe: 12 - 13.45 Uhr Monatlicher Gesprächskreis „Von Herz zu Herz“ am 21. Oktober um 19.30 Uhr und am 18. November um 18.30 Uhr im Gemeindehaus.</p>
	<p>Bestattungen Thomas Golz, 61 Jahre Helga Neußer, 94 Jahre Annalore Tönges, 89 Jahre Gisela Niewitecki, 91 Jahre Christa Wagner, 85 Jahre Siegfried Christian Fergg, 96 Jahre Konrad Fürbacher, 93 Jahre</p>	<p>Mittwoch Seniorenkreis am zweiten Mittwoch des Monats, 14.30 Uhr Konfirmandenunterricht II, 17 Uhr Kirchenvorstand am zweiten Mittwoch des Monats, 19.30 Uhr</p> <p>Donnerstag Konfirmandenunterricht I, 17 Uhr</p> <p>Freitag Tafel-Ausgabe: 12.30 - 15.30 Uhr</p>

Kindergarten St. Lukas

Leitung: Isabel Pschierer
Geschäftsführung: Diakonin Kristin Gräf
Coburger Straße 10
90491 Nürnberg
Tel. 0911 51 51 02
E-Mail: kita.st-lukas.nuernberg@elkb.de

Hausmeister

Ivano Montagna
Richard Wolfrum

Vermietungen

Die Stelle wird im Herbst neu besetzt.
Tel. 0155 66 87 01 17, Bürozeiten: nach Vereinbarung in den Büroräumen von LUX, Leipziger Straße 25
E-Mail: vermietung.st-lukas.nuernberg@elkb.de
Kosten:
Gemeindehaus komplett: 250 €
Feier nachmittags: 100 €, Kirchenwiese: 100 €



Ruth Bezold
Pfarramtssekretärin





Aus dem Leben der Gemeinde



Prüft alles – das Gute behaltet Gottesdienst zur Jahreslosung

Sich auf Neues einzulassen, Unbekanntes auszuprobieren, Vorurteile abzubauen, darum ging es im „Gottesdienst in neuer Form“. Es gab klassische, vegetarische und vegane Lebensmittel zum Probieren, wie Frikadellen, Käse und unterschiedliche Sorten von Milch. Gott mutet den Menschen so manches zu und führt sie in neue, ungewohnte Situationen. Dabei trotzdem neugierig zu sein, Gott zu vertrauen, alles zu prüfen und das Gute zu behalten, dazu laden die Worte der Jahreslosung 2025 ein.

Gemeindeversammlung 26.10.

Miteinander ins Gespräch zu kommen, Aktuelles und die Zukunft zu besprechen,; Dies können Sie in der Gemeindeversammlung von St. Lukas

am 26. Oktober um 11 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst.

Martin Staebler

Runder Tisch Nordostbahnhof

Helga Beßler geht nach 16 Jahren als Leiterin des Seniorennetzwerks Nordostbahnhof Ende des Jahres in den Ruhestand. Vor 25 Jahren begann sie ihre soziale Arbeit zunächst im Quartier Leipziger Straße 20. Letztmalig hat Beßler ins Gemeindehaus St. Lukas die Akteure der Seniorenarbeit im Stadtteil zum „Runden Tisch“ eingeladen.

Als Gast hat Anja Pfaffenberger über ihr Beratungsangebot für Senior*innen mit psychischen Erkrankungen informiert. Der „Gerontopsychiatrische Fachdienst“ ist im Gesundheitsamt zu erreichen.

Kindertafel in St. Lukas

Voller Freude halten die Mädchen ihre Urkunden hoch. Sie sind jetzt Ehrenmitglieder der „Nürnberger Tafel“. Seit Frühjahr 2024 veranstaltet der städtische Hort in Katzwang mehrmals im Jahr „Kindertafeln“ in der Ausgabestelle des Gemeindehauses St. Lukas. Die 9-jährige Fritz bringt es auf den Punkt: „Ich mache mit, weil ich andere Kinder glücklich machen möchte.“ Für das neue Schuljahr haben die Kinder Stifte, Füller, Malkästen und andere Schulsachen in bunte Kartons gepackt. Möglich macht das eine Elternspende. Selina Gemmel-Peluso ist die stellvertretende Hortleiterin. Das Ziel der „Kindertafel“ sei, Kindern die Unterschiede zwischen Arm und Reich zu zeigen, sagt sie.

Paul Schremser



St. Bartholomäus



Taufen

Alva Cleo Hürner
Liv Margarete Hürner
Amalia Lehmann
Jacques Raoul Neuffer
Louisa Wunder



Wiedereintritt

Xenia Haring
Nicola Weidinger



Bestattungen

Lieselotte Lauger
Ilsa Müller
Lieselotte Roppelt
Helga Winkler
Elisabeth Worbs

Gemeindeleben

Besuchskreis zu den Geburtstagen

Monatliches Treffen zum Austausch und Absprachen zu den Besuchen der Gemeindeglieder. Weitere Informationen im Pfarramt.

Kirchenbauverein und Eine-Welt Arbeit

Sabine Winkler, Tel. 0911 55 78 79
E-Mail: sabine.winkler@email.de

Friedhofspfleger

Alexander Becker, Tel. 0177 36 97 280

Kindergarten Rahm 26, 90489 Nürnberg

Einrichtungsleitung Sandra Moll, Tel. 0911 53 37 61
Geschäftsführung Kristin Graef, Tel. 0911 214 11 72

Flötengruppe

Karin Noventa, Tel. 0176 83 71 13 69
E-Mail: karin.noventa@t-online.de

Kirche Kunterbunt

Sebastian Ludvigsen-Lohse
Treffen zur Vorbereitung der Gottesdienste in Wöhrd oder Maxfeld. Mal drinnen, mal draußen, aber immer fröhlich und kreativ.

Projektchor

Leitung Elisabeth Lachenmayr mit regelmäßigen Proben am Donnerstagabend, Kontakt: Pfarramt

Seniorenkreis

Donnerstags ab 14 Uhr. Das Programm finden Sie auf der Homepage und in den Schaukästen.

Tischtennis

Harald Huxhagen, Tel. 0911 35 43 80

Yoga

Luise Wirth, Tel. 0177 65 53 931
E-Mail: l.wirth@gmx.de

Walking

Christa Attmannspacher-Müller, Tel. 0911 55 47 46

Hausmeister und Mesner

Alexander Becker, Tel. 0177 36 97 280
Marcos Becker Linuesa, Tel. 0152 29 65 67 14

Vertrauenspersonen des Kirchenvorstandes

Christian Rosenhagen, Tel. 0911 59 82 87 00
Petra Stöckl, Tel. 0911 53 93 723

Abholung: siehe Seite 2

Notizen

Bald ist Jubelkonfirmation.
Wenn Sie keine Einladung erhalten haben,
wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.



Dagmar Lettner

Pfarramtssekretärin
Friedhofsverwaltung



Manuela Feß

Pfarramtssekretärin

Kirchweih: „Schee war’s“

Viele Menschen haben sich zu den unterschiedlichen Gottesdiensten und Möglichkeiten der Begegnung am 24. August getroffen und ihren Ort gefunden, Kirchweih zu feiern.

Es begann um 8.30 Uhr mit einer ökumenischen Andacht zum Gedenken der Verstorbenen, gemeinsam mit dem Bayerischen Roten Kreuz (BRK). Der Gottesdienst im Biergarten war mit den Bläsern sehr stimmungsvoll und bleibt in schöner Erinnerung. Gute Gespräche, unglaubliche 20 Liter Kaffee und viele Kuchen rundeten die Andacht unter dem Barthel ab. Es waren schöne Momente und Stunden, die gerne in Erinnerung blieben.



Aus dem Leben der Gemeinde



Mit Klang und Herz

In großer Dankbarkeit wird Elisabeth Lachenmayr im November aus ihrem aktiven Dienst als Chorleiterin der Kirchengemeinde St. Bartholomäus verabschiedet.

Seit März 2022 hat sie mit musikalischer Leidenschaft und fachlicher Kompetenz das Chorleben geprägt. Ob bei festlichen Anlässen wie den Jubelkonfirmationen, Gemeindefesten oder in bewegenden Gottesdiensten: Bei ihr wurde Musik zum Ausdruck des Glaubens.

Lachenmayrs Wirken war stets getragen von dem Geist, den Martin Luther in seinem Wahlspruch treffend beschreibt: „Musik ist ein Geschenk Gottes.“

Die Kirchengemeinde wünscht ihr für den Ruhestand alles

erdenklich Gute, viele gesegnete Stunden, und dass sie die Musik auch weiterhin auf ihrem Weg begleiten möge.

Adventssingen am 30. November

Im Rahmen des „Wöhrder Adventsmarktes“ ist es möglich, sich beim offenen Adventssingen in der Kirche auf die Adventszeit einzustimmen. Kommen Sie dazu und genießen die schöne Kirche, in der viele Stimmen die Adventslieder zum Klingen bringen.

Krippenspiel

Das Krippenspielteam und Elena Eismont freuen sich schon auf die ersten Proben für den Gottesdienst um 15.30 Uhr am Heiligen Abend. Ein Flyer mit den Terminen folgt.

Reformationstag und die Orgel tanzt um 16 Uhr

Am 31. Oktober ist der Reformationstag mit einem besonderen Programm. Karin Albrecht an der Orgel ist mit einem Konzert für Kinder und ihre Familien zu Gast. Im Anschluss klingt der Abend bei Lagerfeuer und Stockbrot im Pfarrgarten aus. Wer etwas zu einem kleinen Snack beitragen möchte, darf gerne etwas mitbringen. Für die Getränke ist gesorgt.

Klavierklänge am 11. Oktober

Die Pianistin Mahtab Ghasri und der Cellist Augustin Geer präsentieren um 18 Uhr ein Programm mit verschiedenen Stücken. Der Eintritt ist frei.

Sebastian Ludvigsen-Lohse



St. Matthäus

	Taufen Sara Ott Erik Olbrich Norik Kopes	Regelmäßige Veranstaltungen Stricksonntage 5. und 19. Oktober sowie 16. und 30. November, jeweils um 14 Uhr Leseclub Freitag, 31. Oktober und 28. November jeweils ab 19 Uhr Frauentreff Donnerstag, 16. Oktober und 20. November, jeweils um 19 Uhr Bibelgesprächskreis Dienstag, 14. Oktober: „Karl Barth und sein Verständnis des christlichen Glaubens“ und 18. November: „Warum ich Christ bin? Zeugnisse von Zeitgenossen“, jeweils um 15 Uhr Nordstadt teilt: Backwarenausgabe-Projekt Mittwoch, jeweils um 18.30 Uhr Kirchenkaffee Sonntag, 12. Oktober und 23. November im Anschluss an den Gottesdienst Spieletreff Mittwoch, 8. Oktober und 5. November, jeweils um 19 Uhr Kita Meisenbachstraße Meisenbachstraße 11, 90409 Nürnberg E-Mail: kiga-matthaeus2@st-matthaeus-n.de Tel. 0911 510 66 29 Leitung: Claudia Weidner-Kern
	Trauungen Ralf Nether und Sonja Flierl (6. September) Thomas und Annika Schwarz, geb. Pohlmann (27. September in der Kapelle Kosbach)	
	Bestattungen Renate Reibling, 84 Jahre Elise Sillner, 97 Jahre Barbara Hahn, 72 Jahre	
Die Kindertagesstätten: Kita und Krippe „Die Buntstifte“ Rollnerstr. 102, 90408 Nürnberg E-Mail: buntstifte@st-matthaeus-n.de Tel.: 0911 93 78 54 30 (Kita), 0911 93 78 54 31 (Krippe) Leitung: Claudia Weidner-Kern und Karolina Konarska		



Karin Albrecht
Pfarramtssekretärin



Michael Hübner
Kirchenmusiker



Rudolf Stelzner
Hausmeister



Aus dem Leben der Gemeinde



Rückblick Gemeindefest

Ein Tag voller Leben. Am 20. Juli ist in St. Matthäus ein gut besuchtes Gemeindefest mit einem bunten Programm gefeiert worden. Nach einem Familiengottesdienst mit der Taube aus der Noah-Geschichte und einem Reisesegen, stimmte der Posaunenchor mit Festmusik ein. Danach verzauberte Karin Albrecht an der Orgel das Publikum. Die Kitas hatten ein tolles Programm für die Kinder vorbereitet. Die Jugend verkaufte Schokofrüchte und das regionale „Team 0-35“ hatte eine mobile Popcornstation dabei. Herzlichen Dank allen Helfer*innen, ohne die dieser wunderschöne Tag nicht möglich gewesen wäre.

Jubelkonfirmation 2025

Am 9. November findet in St. Matthäus die Jubelkonfirmation statt. Wenn Sie in diesem Jahr ein Konfirmationsjubiläum feiern, also vor 25, 50, 60, 65, 70 oder 75 Jahren konfirmiert wurden, oder noch Kontakt zu ehemaligen Mitkonfirmierten haben, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt St. Matthäus. Dort werden die Kontaktdaten aufgenommen. Im Herbst erhalten die Jubelkonfirmand*innen einen Einladungsbrief.

Gedenken am Ewigkeitssonntag

Der Ewigkeitssonntag dient der bewussten Erinnerung an Menschen, die verstorben sind.

Im Gottesdienst am 23. November um 9.30 Uhr in St. Matthäus werden die Namen derer verlesen, die in diesem Kirchenjahr aus der Gemeinde verstorben sind. Dann wird für sie eine Kerze angezündet.

Musik zum 1. Advent

Am 30. November findet um 17 Uhr das traditionelle Adventskonzert des Posaunenchores in der St.-Matthäus-Kirche statt. Der Eintritt ist frei. Spenden für den Posaunenchor sind erbeten.

Martin Wagner



Kontakte und Kontoverbindungen

Pfarramt und Friedhofsverwaltung St. Jobst

Äußere Sulzbacher Str. 146, 90491 Nürnberg

Tel. 0911 95 98 00, Fax: 0911 95 98 010, E-Mail: pfarramt.nuernberg-st-jobst@elkb.de, Homepage: st-jobst.de
Friedhofsverwaltung: Tel. 0911 95 98 016, E-Mail: friedhof.nuernberg-st-jobst@elkb.de
Pfarrerin Silvia Jühne, Tel. 0911 95 98 00, E-Mail: silvia.juehne@elkb.de
Jugendreferentin Emily Schmidt, Tel. 0911 95 98 00, E-Mail: emily.schmidt@elkb.de

Öffnungszeiten:

Pfarramt: Montag und Donnerstag 10 - 12 Uhr, Mittwoch 16 - 18 Uhr (außerhalb der Schulferien)

Friedhofsverwaltung: Montag und Donnerstag: 10 - 12 Uhr

Konto Gemeinde für Gaben und Spenden: VR Bank, IBAN: DE52 7606 9559 0004 1699 72

Konto Jugendverein: Evangelische Bank, IBAN: DE68 5206 0410 0003 5007 72

Konto Diakonie St. Jobst e. V.: Sparkasse Nürnberg, IBAN: DE86 7605 0101 0001 5559 18



Silvia Jühne
Pfarrerin



Emily Schmidt
Jugendreferentin

Pfarramt und Friedhofsverwaltung St. Bartholomäus-Wöhrd

Weinickeplatz 3, 90489 Nürnberg

Tel. 0911 55 48 55, E-Mail: pfarramt.st-bartholomaeus-woehrd@elkb.de
Pfarrer Sebastian Ludvigsen-Lohse, Tel: 0163 914 89 14, E-Mail: sebastian.ludvigsen-lohse@elkb.de

Öffnungszeiten:

Pfarramt und Friedhofsverwaltung: Dienstag bis Donnerstag 9 - 12 Uhr sowie Donnerstag 14 - 17 Uhr

Konto der Gemeinde für Gaben und Spenden: Evangelische Bank, IBAN DE69 5206 0410 0001 5710 36

Konto Kirchenbauverein: Evangelische Bank, IBAN DE86 5206 0410 0005 5794 49



Sebastian Ludvigsen-Lohse
Pfarrer

Pfarramt St. Lukas und Gemeindeverein St. Lukas e. V.

Wartburgstraße 18, 90491 Nürnberg

Tel. 0911 51 24 69, Fax: 0911 51 06 872, E-Mail: pfarramt.st-lukas.nuernberg@elkb.de
Homepage: st-lukas-nuernberg.de / Instagram: st.lukas.nuernberg / YouTube: st.lukas.nuernberg

Pfarrer Dr. Martin Staebler, E-Mail: martin.staebler@elkb.de

Öffnungszeiten Pfarramt:

Montag und Freitag 9 - 12 Uhr sowie nach Vereinbarung

Konto der Gemeinde für Gaben und Spenden:

Sparkasse Nürnberg, IBAN: DE94 7605 0101 0001 0065 60

Konto des Gemeindevereins St. Lukas e. V.:

Evangelische Bank, IBAN: DE39 5206 0410 0002 5711 61



Dr. Martin Staebler
Pfarrer

Pfarramt Reformations-Gedächtnis-Kirche

Berliner Platz 20, 90489 Nürnberg

Tel.: 0911 58 63 70; Fax: 0911 58 63 723, E-Mail: pfarramt.maxfeld-n@elkb.de
Homepage: maxfeld-evangelisch.de

Pfarrer Gottfried Kaepfel, Tel. 091158 63 711, E-Mail: gottfried.kaepfel@elkb.de
Dekan Jonas Schiller, Tel.: 0911 366 77 25, E-Mail: jonas.schiller@elkb.de
KMD Thomas Schumann, Tel. 0173 360 79 19, E-Mail: dkthomasschumann@arcor.de

Öffnungszeiten Pfarramt:

Montag 13.30-16.30 Uhr, Dienstag und Donnerstag 9 - 13 Uhr, Mittwoch und Freitag geschlossen

Öffentliche Gemeindebücherei: Mi 15 - 17.30 Uhr, Miriam Reuthlinger, Tel. 0163 38 69 419

Konto Gemeinde für Gaben und Spenden:

Sparkasse Nürnberg, IBAN DE08 7605 0101 0001 1016 16

Konto Gemeindeverein: Sparkasse Nürnberg, IBAN DE33 7605 0101 0001 1494 72

Konto Diakonieverein: Sparkasse Nürnberg, IBAN DE14 7605 0101 0005 0014 90



Gottfried Kaepfel
Pfarrer



Jonas Schiller
Dekan



Pfarramt St. Matthäus

Rollnerstraße 104, 90408 Nürnberg

Tel. 0911 35 50 61, Fax: 0911 365 83 93,
E-Mail: pfarramt.st-matthaeus-n@elkb.de
Homepage: www.st-matthaeus-n.de

Pfarrer Martin Wagner, Tel. 0151 51 46 62 93,
E-Mail: martin.wagner@elkb.de

Öffnungszeiten:

Montag und Freitag 9 - 12 Uhr, Dienstag 14 - 18 Uhr,
Mittwoch 9 - 11 Uhr

Geschäfts- und Spendenkonto:

Sparkasse Nürnberg, IBAN DE07760501010001 0441 13



Martin Wagner
Pfarrer

Regionale Stellen Team „0-35“

Inga Ludvigsen, E-Mail: inga.ludvigsen@elkb.de
Daniela Baderschneider,
E-Mail: daniela.baderschneider@elkb.de
Pfarrerinnen Hanna Nitz, E-Mail: hanna.nitz@elkb.de
Pfarrerinnen Anne Schlüter, E-Mail: anne.schlueter@elkb.de



Daniela Baderschneider
Sozialpädagogin



Inga Ludvigsen
Religionspädagogin



Hanna Nitz
Pfarrerinnen



Anne Schlüter
Pfarrerinnen

Team 60plus „Menschen im Alter“

Pfarrerinnen Sonja Dietel
Tel.: 0911 80 19 43 25, E-Mail: sonja.dietel@elkb.de
Büro: Schmausengartenstraße 8, 90409 Nürnberg
Homepage: himmel-offen.de
Homepage: sehnsucht-heimat.de

Diakonin Antje Keller
Tel.: 0911 959 80 23, E-Mail: antje.keller@elkb.de
Büro: Äußere Sulzbacher Str. 146, 90491 Nürnberg

Pfarrerinnen Cornelia Auers, Altenheimseelsorge St. Jobst
Tel.: 0911 95 98 00, E-Mail: cornelia.auers@elkb.de
Büro: Äußere Sulzbacher Str. 146, 90491 Nürnberg



Sonja Dietel
Pfarrerinnen



Antje Keller
Diakonin



Cornelia Auers
Pfarrerinnen

Evangelische Kindertagesstätten in der Region Nord-Ost

„Die Buntstifte“ – Kita und Krippe

Tel. 0911 93 78 54 30 (Kita)
Tel. 0911 93 78 54 31 (Krippe)

Kita Meisenbachstraße

Meisenbachstraße 11, 90409 Nürnberg
Tel. 0911 510 66 79

Kindergarten St. Lukas

Coburger Straße 10, 90491 Nürnberg
Tel. 0911 51 51 02

Evangelischer Kindergarten Maxfeld – Mörlgasse

Mörlgasse 22, 90409 Nürnberg
Tel. 0911 35 17 82

Evangelisches Kinderhaus

„Schatzkiste“
Krippe und Kindergarten
Berliner Platz 18, 90489 Nürnberg
Tel. 0911 59 71 55 04

Kindergarten Wöhrd

Rahm 26, 90489 Nürnberg
Tel. 0911 53 37 61

Integrativer Kindergarten St. Jobst

Äußere Sulzbacher Straße 144c,
90491 Nürnberg
Tel. 0911 959 80 30

Kindergarten Erlenstegen

Erlenstegenstraße 71c, 90491 Nürnberg-
Tel. 0911 59 25 71

Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten der fünf Kirchengemeinden der Region Nord-Ost.




Der neue Vorsorgekonfigurator.
Bestattungsvorsorge bequem
von Zuhause aus.

Städtischer
Bestattungsdienst

Probieren Sie es unverbindlich aus!
bestattungsvorsorge.nuernberg.de
Alle Möglichkeiten, alle Preise

www.bestattungsdienst.de

Diakoneo
DIAKONIESTATION MAXFELD-WÖHRD



BERATEN - BETREUEN - PFLEGEN

... für die Erhaltung Ihrer Selbstständigkeit
und einer hohen Lebensqualität in Ihrer
vertrauten Umgebung!

Nürnberg Nord
Nordostbahnhof
Schmausengartenstr. 10
90409 Nürnberg

Tel.: +49 911 30003-130
E-Mail: adn.info@diakoneo.de
www.ambulantepflege-nuernberg.de

Neue Mitarbeitende
willkommen!

weil wir das
Leben lieben.

LINDNER STEINMETZ GmbH



GRABSTEINE
Steinbildhauer
Denkmalpflege
NATURSTEINE

Werkstatt: Reichelsdorfer Hauptstraße 48
Büro: Lohhofer Str. 30. 90453 Nürnberg
E-Mail: info@lindner-steinmetz.de
Tel.: 0911 / 6 38 38 18 - Fax.: 0911 / 6 38 32 57
www.grabsteine-lindner.de

**Wir sind
für Sie da!**



Martha-Maria Altenhilfe
in Nürnberg

- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Vollstationäre Pflege
- Diakoniestation
- Seniorenwohnanlage

seniorenzentrum.nuernberg@
martha-maria.de
Telefon 0911 959-1650

**MARTHA
MARIA**
Unternehmen
Menschlichkeit

Freude leben.

Diakonie

**Ihr neuer Job
in der Pflege!**



Wir suchen
Pflegefachkräfte und
Pflegefachhelfer

bei Martha-Maria für

- Seniorenzentrum
- Luisenheim
- Diakoniestation

Bewerbung an:
bewerbung@martha-maria.de

**MARTHA
MARIA**
Unternehmen
Menschlichkeit

Freude leben.

Diakonie




RICHTER

... richtig gut zum Fuß!

Orthopädie · Schuhe · Bewegung

- Schuheinlagen
- Bandagen und Orthesen
- Kompressionsstrümpfe
- Lauf- und Bequemschuhe
- Schuhe nach Maß

2 x in Nürnberg
Am Stadtpark 2 (im Parcside)
 Telefon: 0911 / 891 08 03
Leipziger Straße 31
 Telefon: 0911 / 59 49 92



www.richterpaedie.de

Gemeinschaftspraxis
SABINE HOFIUS
STEPHAN PÜHLHORN
DR. MED. DIRK ALTRICHTER
 Fachärzte für Allgemeinmedizin





Naturheilverfahren
 Notfallmedizin
 Akupunktur
 suchtmedizinische Grundversorgung
 diabetologisch qual. Hausärzte (KVB)
 Ernährungsmediziner (DGEM)
 Besondere Untersuchungs- und
 Behandlungsmethode:
 metabolic balance®

Ärztelhaus am Ring
 Äußere Sulzbacher Str. 8-10
 90489 Nürnberg
 Telefon (09 11) 55 01 00
 Telefax (09 11) 5 81 78 23
www.allgemeinaerzte-am-ring.de

Sprechstunde Mo. - Fr. 9.00 - 13.00 Uhr | Mo., Do. 15.30 - 18.00 Uhr | Di. 15.30 - 19.00 Uhr



OST APOTHEKE
 im CNO

Stephanie Uhl
 Fachapothekerin für Allgemeinpharmazie,
 Homöopathie und Naturheilverfahren e.K.

Äußere Sulzbacher Str. 124 | 90491 Nürnberg
 Tel. 09 11 9 59 82-0 | Fax 09 11 9 59 82-50
ostapotheke-nuernberg@nefkomnet
www.ostapotheke-nuernberg.de

... die Apotheke ganz in Ihrer Nähe

" ... damit die
 Angehörigen nicht
 im Dunkeln stehen "



ANTON
 Bestattungen
 Würdevoll Abschied nehmen.

Stephanstraße 2 | 90478 Nürnberg
 Tel. 0911 9993999
trauerhilfe@bestattung-anton.de
www.bestattung-anton.de



Ihr Friseur
CHRISTINE
 Meisterbetrieb

Seit über 30 Jahren Ihr Friseur-Meisterbetrieb direkt bei Ihnen um die Ecke.
 Unser Friseurinnen-Team berät Sie gerne jederzeit typgerecht.
 Eine angenehme Atmosphäre lädt ein zum Entspannen und Genießen.
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
 Parkplätze sind immer frei.
 Haarverdichtung / Haarverlängerung
 Extensions durch Klebetechnik

Leipziger Str. 53
 90491 Nürnberg
 Telefon 51 26 58

Öffnungszeiten:
 Dienstag - Freitag Samstag:
 8.00 - 18.00 Uhr 7.30 - 13.00 Uhr

Eva Schuh
 Anwaltskanzlei



Sulzbacher Str. 68 • 90489 Nürnberg
 Tel: 0911 534704 • Fax: 0911 534395
 E-Mail: contact@kanzlei-schuh.de

Kanzleischwerpunkte:

§ Ehe- und Familienrecht	§ Vorsorgeberatung
§ Erbrecht	§ Miet- und Pachtrecht

www.kanzlei-schuh.de

Tanzschule
 Köpke • Rupperecht



TANZEN • BEWEGEN
 FIT BLEIBEN

TanzFit Für Menschen ab 50 mit Freude an Musik, Bewegung und Gemeinschaft, die fit und agil sein wollen.
 Wir tanzen Reihentänze, Gesellschaftstänze und Partytänze ohne Tanzpartner und holen Sie mit abwechslungsreichen Schrittfolgen schwungvoll aus dem Alltag.
Probieren Sie es aus.
 Vereinbaren Sie einen Termin unter **0911 - 55 68 60** oder kontakt@ts-kr.de

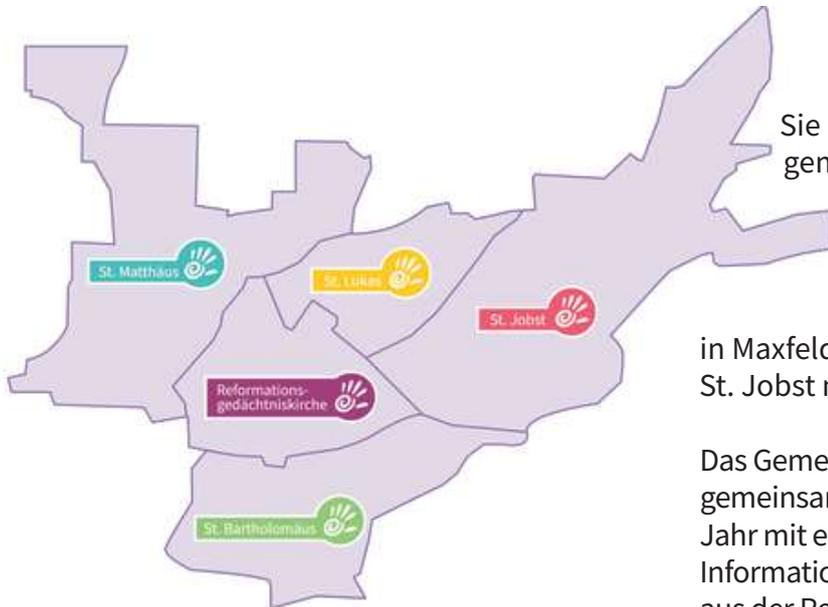
ROBERT MEIER
 METALLBAU



- Schlosserarbeiten
- Reparaturen von Türen, Toren & Fenstern
- Gartenzäune
- Müll-Einhausungen
- Balkongeländer
- Treppen

Rollnerstr. 120
90408 Nürnberg
Tel.: 0911/354684
robert@meieringe.de

Die Region Nordost



Sie haben sich gemeinsam auf den Weg gemacht. Die fünf evangelischen Kirchengemeinden im Nordosten der Stadt wollen enger zusammenarbeiten: St. Matthäus, St. Lukas, die Reformations-Gedächtnis-Kirche in Maxfeld, St. Bartholomäus in Wöhrd und St. Jobst mit Erlenstegen.

Das Gemeindemagazin *Fünf* ist ein wichtiges, gemeinsames Projekt. Es erscheint sechsmal im Jahr mit einer Auflage von 13.000 Stück und bietet Informationen, Veranstaltungshinweise und Berichte aus der Region Nord-Ost und darüber hinaus.

Anzeigen

Computer & Mehr...

- Computerservice
- Beratung und Verkauf
- Info und Hilfe im Alltag

Reimar Deckert
Veillodter Str. 11 A, 90409 Nürnberg
Ladengeschäft: Di und Do 17-19 Uhr
Tel. 0911-5619075

Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung
(Für unsere Mitglieder i.R.d. §4 Nr. 11 StBerG)

Arbeitnehmer-Steuerhilfe Delphin
(Lohnsteuerhilfeverein e. V.)

Beratungsstelle:
90409 Nürnberg, Gellertstrasse 6
Beratungsstellenleiter: Bernhard Neller
Tel. 09 11 / 3 66 88 61
Neller@ashdelphin.de

Nach Vereinbarung kommen wir gerne zu Ihnen.

TRAUERHILFE STIER seit 1902
Bestattungsinstitut seit vier Generationen
www.trauerhilfe-stier.de

Kontaktieren Sie uns unter
✉ trauerhilfe@stier-nuernberg.de
☎ 0911/23 98 89-0

Lassen Sie Ihre Liebsten nicht im Ungewissen
- fordern Sie jetzt Ihr kostenloses Infopaket an!

VORSORGE GIBT Sicherheit
- FÜR SIE UND IHRE LIEBSTEN.

Wer rechtzeitig vorsorgt, schenkt seinen Angehörigen Sicherheit in schweren Zeiten. Mit unserer Bestattungsvorsorge bestimmen Sie selbst, wie der Abschied aussehen soll. Mit dem Stichwort „Fünf“ erhalten Sie kostenlos Infomaterial und unseren Bestattungsknigge.

Kostenloses Infomaterial anfordern

BESTATTUNGSKNIGGE
Wie verhalten Sie sich nach einer Beerdigung?